



GEMEINDE BIRSFELDEN

IAFP 2016 - 2020

Budget 2016

Gemeinde Birsfelden

14. Dezember 2015



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
Erläuterungen des Gemeinderates zum Budget .....	4
Kommentar zum IAFP .....	6
<b>Planungsgrundlagen</b> .....	<b>8</b>
Strategische Schwerpunkte .....	8
Kantonale Richtwerte und weitere Vorgaben .....	9
<b>Finanzpolitische Ziele</b> .....	<b>11</b>
Ausgangslage .....	11
Ziele .....	11
<b>Finanzentwicklung 2016 - 2020</b> .....	<b>12</b>
Budget 2016 und Finanzplan .....	12
<b>Aufgabenbereiche</b> .....	<b>16</b>
<b>Gemeindeentwicklung und Hochbau</b> .....	<b>17</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Räumliche Entwicklung und Baugesuche .....	17
<b>Aufgabenbereich</b> Wirtschaft .....	19
<b>Aufgabenbereich</b> Immobilienmanagement .....	21
<b>Leben in Birsfelden</b> .....	<b>23</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Freizeit, Kultur und Sport .....	23
<b>Aufgabenbereich</b> Familienergänzende Angebote .....	25
<b>Aufgabenbereich</b> Angebote für Jugendliche und Kinder .....	27
<b>Sicherheit</b> .....	<b>28</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Polizei .....	28
<b>Aufgabenbereich</b> Feuerwehr .....	30
<b>Aufgabenbereich</b> Bevölkerungsschutz .....	32
<b>Umwelt, Ver- und Entsorgung</b> .....	<b>34</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Umweltschutz .....	34
<b>Aufgabenbereich</b> Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung .....	35
<b>Aufgabenbereich</b> Wasserversorgung .....	37
<b>Aufgabenbereich</b> Abwasserbeseitigung .....	38
<b>Aufgabenbereich</b> Multimedienetz (MMN) .....	39
<b>Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr</b> .....	<b>40</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr .....	40
<b>Stadtbüro</b> .....	<b>42</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Stadtbüro .....	42
<b>Soziales</b> .....	<b>44</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Sozialhilfe .....	44
<b>Aufgabenbereich</b> Mietzinsbeiträge .....	46
<b>Aufgabenbereich</b> Kindes- und Erwachsenenschutz .....	47
<b>Aufgabenbereich</b> Asylwesen .....	49
<b>Bildung</b> .....	<b>50</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Kindergarten, Primar- und Musikschule .....	50
<b>Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen</b> .....	<b>51</b>
<b>Aufgabenbereich</b> Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen .....	51
<b>Aufgabenbereich</b> Steuerveranlagung .....	53
<b>Aufgabenbereich</b> Gesundheit .....	55

<b>Anhang</b> .....	<b>57</b>
<b>Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte</b> .....	<b>58</b>
Erfolgsrechnung: Budget Artengliederung 2016 .....	59
Kommentar zur Artengliederung .....	61
Erfolgsrechnung: Budget Funktionale Gliederung 2016 .....	64
Kennzahlen Finanzleitbild.....	67
Investitionsrechnung: Budget 2016.....	70
Investitionsplanung: 2016 – 2020 .....	72
Auflistung der Investitionen .....	75
Antrag des Gemeinderates.....	77



## Einleitung

### Erläuterungen des Gemeinderates zum Budget

Der Gemeinderat hat der Birsfelder Bevölkerung aufgrund des strukturellen Defizits der Gemeinderechnung im letzten Jahr ein Sanierungspaket vorgeschlagen, welches durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2014 bewilligt wurde. Dieses Entlastungsprogramm wurde notwendig, weil die stark wachsenden Kosten in den von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Aufgabengebieten nicht mehr durch die Einnahmen gedeckt werden können. Das Ziel des Sanierungsprogramms war es, die Gemeindefinanzen per 2018 auszugleichen.

Der Gemeinderat darf erfreut festhalten, dass aus diesem Programm per dato Entlastungen im Umfang von mehr als CHF 1.7 Mio. gesichert sind. Dies ist ein Resultat, welches nicht als selbstverständlich betrachtet werden kann. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei den Gemeindeangestellten für ihren professionellen Einsatz und bei der Bevölkerung für ihr Verständnis für den teilweise erfolgten Leistungsabbau.

Nun fehlt jedoch noch ein beträchtlicher Teil der angestrebten Entlastungswirkung von CHF 4.3 Mio. Dabei stellen insbesondere die angestrebten Ertragssteigerungen bei den gemeindeeigenen Liegenschaften und aus dem Hafanareal eine grosse Herausforderung dar. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kosten ausserhalb des Einflussbereichs der Gemeinde weiter ansteigen und die Lücke zwischen Ausgaben und Einnahmen weiter vergrössern.

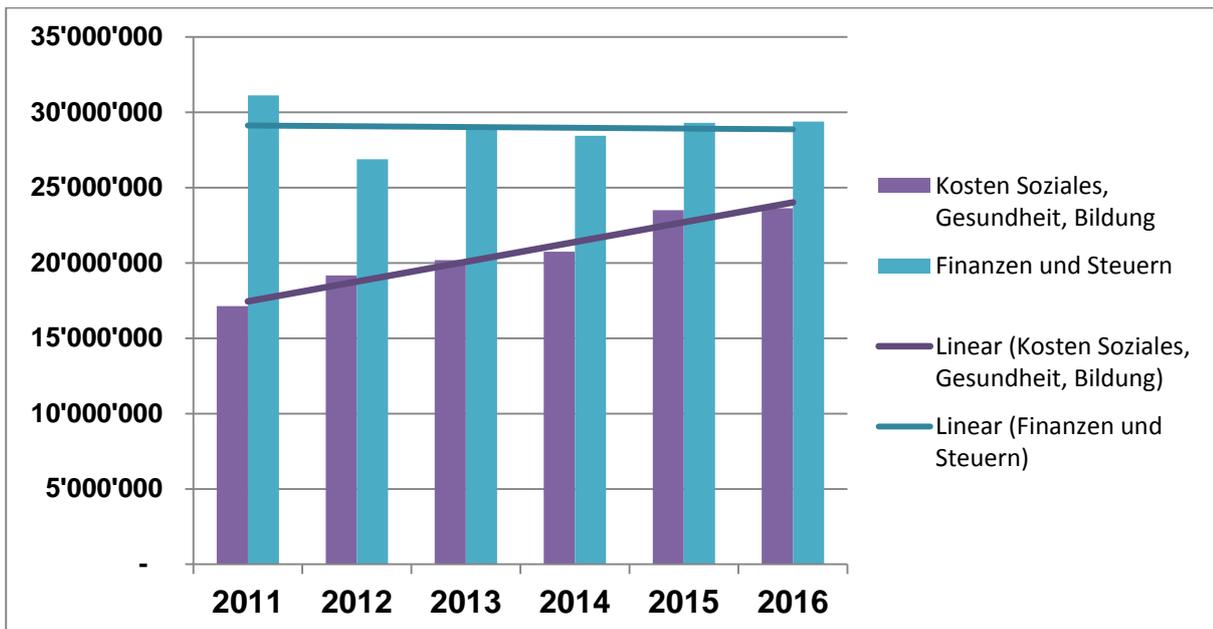


Abbildung: Vergleich Einnahmen vs. nicht beeinflussbare Gemeindekosten (CHF)

Für das Jahr 2016 resultiert daher ein Defizit, welches in dieser Grössenordnung nicht erwartet wurde. Der Grund liegt hauptsächlich im vorgängig beschriebenen zögerlichen Ertragsaufbau, bei den steigenden Kosten im Gesundheits- und Bildungsbereich sowie bei einer einmaligen Boden-Altlastensanierung. Da sich dieser negative Trend in die Folgejahre zieht, wird für eine ausgeglichene Gemeinderechnung und zum Schutz des Eigenkapitals ein weiteres Entlastungsprogramm notwendig. Dieses wird der Gemeinderat in der ersten Jahreshälfte 2016 ausarbeiten und der Bevölkerung vorstellen. Die Entlastungswirkung in der Grössenordnung von CHF 1.0-2.5 Mio. wurde im Finanzplan für die Jahre 2017-2020 jeweils als Sammelbetrag im Aufgabenbereich Verwaltungsführung & Querschnittsfunktionen eingerechnet.



Im September 2015 hat die Gemeindeversammlung die Revision des Reglements über den Globalen Leistungsauftrag beschlossen. Damit wurden im IAFP neue Aufgabenbereiche geschaffen. Gleichzeitig erfolgte auch eine Anpassung der Leistungs- und Wirkungsziele inklusive Indikatoren. Um die Vergleichbarkeit mit der Vergangenheit zu gewährleisten, wurden die Werte für die Jahre 2014 (Rechnung) und 2015 (Budget) auf die neue Struktur übertragen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die wiederholten Übungen zur Gesundung der Gemeindefinanzen eine starke Belastung für die Mitarbeitenden der Gemeinde wie auch für die Bevölkerung darstellen. Allerdings ist für ihn dieses Vorgehen alternativlos – nicht zuletzt auch aufgrund der sehr angespannten kantonalen Finanzlage.

Im Namen des Gemeinderats

Christof Hiltmann  
*Gemeindepräsident*



## Kommentar zum IAFP

### Einleitung

Der Gemeinderat legt der Birsfelder Bevölkerung mit diesem Dokument den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2016 – 2020 vor. Bestandteil dieses IAFP ist das Budget 2016. Der IAFP ist das zentrale politische Steuerungsinstrument des Gemeinderates. Sinn und Zweck des IAFP ist es, die Aufgaben, die rechtlichen Grundlagen und die zu erbringenden Leistungen in einen Zusammenhang zu stellen mit den Zielen, der Wirkung und den verfügbaren finanziellen Mitteln. Dadurch werden die Abhängigkeiten deutlich gemacht. Aus dem IAFP werden die für die einzelnen Aufgabenbereiche budgetierten finanziellen Mittel und Investitionen ersichtlich. Auf dieser Mittelzuteilung basiert das detaillierte Budget für das Jahr 2016. Der IAFP ist eine rollende Planung. Er wird gemäss der bestehenden und gelebten Organisationsstruktur der Verwaltung abgebildet.

### Planungsprozess

Der Gemeinderat hat den jährlichen Planungsprozess im Rahmen von vier Klausuren durchgeführt. Strategieklausur (Ende April), Vorgabenklausur (Mitte Juni), Planungsklausur (August), Beschlussklausur (Mitte Oktober). Die Klausuren haben unterschiedliche Funktionen und bauen aufeinander auf.

Klausuren des Gemeinderates	Elemente des Planungsprozesses
<b>Strategieklausur</b> (April)	Strategien der Gemeinde sind entwickelt und konsolidiert
<b>Vorgabenklausur</b> (Juni)	Grundaufgaben mit Wirkungs- und Leistungszielen und die benötigten Ressourcen sind definiert
<b>Planungsklausur</b> (August)	Planungen sind zu einem 1. Entwurf des IAFP inkl. Globalbudget konsolidiert
<b>Beschlussklausur</b> (Oktober)	Endgültiger IAFP inkl. Globalbudget ist geprüft und beschlossen



## Ergebnis

Das Ergebnis des Planungsprozesses ist der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan. Er konkretisiert als Planungsinstrument des Gemeinderates das Leitbild und die Strategien zu den Schwerpunkten des Leitbildes und weiteren Themen.

Das erste Planjahr des Integrierten Aufgaben- und Finanzplans entspricht dem Globalbudget.

Der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan gibt Auskunft über:

- Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten
- Die mutmassliche Entwicklung des Gemeindehaushalts
- Die Investitionstätigkeit und deren Auswirkungen auf den Finanzhaushalt
- Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag

Der Finanzplanung kommt die Rolle eines Frühwarnsystems zu. Einzelne Entwicklungen sind schwierig vorhersehbar. Die Finanzplanung liefert wertvolle Anhaltspunkte, um negative Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen, zu verhindern oder zumindest zu bremsen.

## Neuerungen im IAFP 2016 – 2020 gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Neue Globalbudgets (Reglement zum globalen Leistungsauftrag)
- Anpassung und Überarbeitung der Indikatoren

Die Rechnung 2014 und die Globalbudgets 2015 wurden auf die neue Struktur umgeschlüsselt.

## Leseempfehlung

Die finanzielle Gesamtübersicht ist im Kapitel „Finanzentwicklung 2016 – 2020 beschrieben“. Die 1. Seite der Aufgabenbereiche gibt eine Übersicht über die beschriebenen Aufgaben, die durch die Gemeinde zu erledigen sind. Die Detailbeschreibungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen werden in zusammenfassenden Übersichten dargestellt. Im Anhang sind die einzelnen Investitionen aufgeführt.



# Planungsgrundlagen

## Strategische Schwerpunkte

Der Gemeinderat hat im Dezember 2008 das Leitbild der Gemeinde Birsfelden verabschiedet. Die folgenden 6 strategischen Schwerpunkte bilden die wichtigste Grundlage für die Arbeiten des Gemeinderates in den kommenden Jahren:



### 1. Wohnliches gewerbe- und wirtschaftsfreundliches Birsfelden

Mittelständigen erwerbstätigen und pensionierten Menschen und jungen Familien steht ansprechender, bedarfsgerechter und sicherer Wohn- und Lebensraum längerfristig zur Verfügung.

Gewerbetreibende bauen eine Existenz in Birsfelden auf und bieten der Bevölkerung spezialisierte Angebote und „kurze Wege“ zum Einkaufen an.

Die Unternehmungen im Hafengebiet Birsfelden sind wertschöpfend und tragen zur Entwicklung des Hafens und des angrenzenden Wohngebietes bei.



### 2. Lebenswertes Birsfelden

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern stehen altersgerechte Freizeit-, Sport- und Kulturangebote zur aktiven Nutzung und Mitgestaltung zur Verfügung.

Kinder können Tagesstrukturen nutzen, damit die Erziehungsberechtigten Beruf und Familie besser in Einklang bringen können.

Ältere Menschen können von entsprechenden Tagesstrukturen profitieren, um ihre Lebenssituation zu erhalten und zu verbessern.

Vereine sind aktiv und tragen so zum gesellschaftlichen Leben bei. Kulturschaffende tragen zur kulturellen Vielfalt in Birsfelden und der Region bei.



### 3. Sicheres Birsfelden

Die Menschen in Birsfelden fühlen sich sicher.



### 4. Ökologisch nachhaltiges Birsfelden

Birsfelden bleibt Energiestadt.

Bevölkerung, Wirtschaft und die Einwohnergemeinde nutzen alternative Energien.

Die Menschen in Birsfelden gehen mit dem Abfall umweltschonend um.



### 5. Verkehrsgünstiges Birsfelden

Der Bevölkerung stehen gute Verkehrsanbindungen in der Region zur Verfügung.

Birsfelden bietet Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velofahrende.



### 6. Kommunikatives Birsfelden

Die Bevölkerung, das Gewerbe und die Wirtschaft sind über das politische Geschehen informiert und beteiligen sich aktiv an der Meinungsbildung.

Grund- und Wohneigentümer, Bauherren sowie Gewerbetreibende und Unternehmungen unterstützen die Umsetzung des strategischen Schwerpunktes 1 „Wohnliches, gewerbe- und wirtschaftsfreundliches Birsfelden“.

Bund, Kantone, Wirtschaftsverbände und Politik sind offen für die Anliegen der Gemeinde Birsfelden.

Öffentliche Dienstleistungen werden dank interkommunalen Zusammenarbeitsformen wirkungsvoll und effizient erbracht.



## Kantonale Richtwerte und weitere Vorgaben

Eine wichtige Planungsgrundlage für den Gemeinderat ist die erwartete Wirtschaftsentwicklung, die veränderten Rechtsgrundlagen sowie die Budgetprämissen des Kantons.

### Konjunkturaussichten

Volkswirtschaftliche Eckwerte auf denen das Kantonsbudget 2016 basiert. Insgesamt wird mit einer stabilen Entwicklung der Wirtschaft gerechnet.

Veränderung in %	2015	2016	2017	2018	2019
BIP CH, real	0.6	1.6	2.4	2.1	1.9
BIP BL, real	0.6	1.5	2.3	1.9	1.7
Teuerung CH	-1.2	-0.1	0.3	0.9	1.4
Langfristige Zinsen	0.1	0.5	1.2	1.6	2.0
Kurzfristige Zinsen	-0.7	-0.7	0.1	0.6	1.4

Die Gemeinde Birsfelden rechnet in der Finanzplanperiode mit einem Fremdkapitalzinssatz von 1.1%, über die Planperiode wird mit stabilem Sachaufwand kalkuliert.

### Auszug aus der kantonalen Planung

#### Teuerung der Personalkosten Kanton

Der Kanton hat im Rahmen seiner Sparmassnahmen beschlossen, die kantonalen Lohnstabellen um 1% nach unten anzupassen. Für die Löhne der Lehrpersonen Primarschule und Kindergarten wird diese Kürzung um 1%, das entspricht rund CHF 87'000.-, für 2016 budgetiert. Hier hat die Gemeinde keinen eigenen Handlungsspielraum. Die Löhne der Verwaltungs- und Betriebsmitarbeitenden für das Jahr 2016 wurden unverändert budgetiert. Der Gemeinderat wird dazu der Gemeindeversammlung so bald wie möglich eine entsprechende Vorlage (rückwirkender Ausgleich per 1.1.2016, Anpassung Personalreglement) unterbreiten.

#### Finanzausgleich

Realschulbautenübernahme und Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Zur Kompensation der in den Jahren 2011 und 2013 stattgefundenen Aufgabenverschiebungen „Realschulbautenübernahme“ und „Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde“ leisten die Gemeinden dem Kanton jährlich 7,55 Mio. Franken oder 27 Franken pro Einwohner.

#### 6. Primarschuljahr

Die Gemeinden übernehmen das 6. Primarschuljahr aufs Schuljahr 2015/2016 hin (HarmoS). Den entsprechenden Mehrkosten steht die Kompensationsleistung des Kantons gegenüber. Der Kanton wird demzufolge zur Kompensation der Aufgabenverschiebungen „6. Primarschuljahr“ den Einwohnergemeinden im Jahr 2016 einen Betrag von 35,89 Mio. Franken leisten. Die Kompensation erfolgt nach der Anzahl der Primarschüler. Pro Primarschüler (1. bis 6. Klässler; Stand nach den Sommerferien 2015) wird ein Betrag von voraussichtlich 2300 Franken ausgerichtet.



## Auszug aus der kantonalen Planung

### Ergänzungsleistungen

Der EL-Beitrag der Gemeinden wird im Jahr 2016 voraussichtlich 66,5 Mio. Franken oder 235 Franken pro Einwohner betragen. Im Budgetbrief war die Rede von 52,2 Mio. Franken oder 184 Franken pro Einwohner. Die EL-Kosten der Gemeinden betreffen neu nur noch die EL zur AHV. Dafür erhalten die Gemeinden neu eine Kompensationsleistung von 14,3 Mio. Franken oder 51 Franken pro Einwohner. Die ELG-Revision ist daher für die Gemeindebudgets 2016 kostenneutral. Die auf Ebene Kanton angefallene Entlastung bei der EL wegen der Einführung der Pflegefinanzierung wurde bisher nicht an die Gemeinden weitergegeben.

### Pflegefinanzierung

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion hat am 29. Juni 2015 eine Änderung der Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen in die Anhörung gegeben. Die Pflegenormkosten pro Stunde in Alters- und Pflegeheimen sollen von derzeit 61.11 Franken auf 68.25 Franken per 2016 erhöht werden (+11,7%). Insgesamt wird deswegen im Jahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015 mit Mehrkosten für die Gemeinden von 11.3 Mio. Franken gerechnet. Zusätzlich wird mit einer mengeninduzierten Mehrbelastung von 2,7 Mio. Franken vom Jahr 2013 (aktuellste Anzahl Pflegeetage) aufs Jahr 2016 gerechnet. Dies entspricht einer Mehrbelastung von durchschnittlich 900'000 Franken pro Jahr. Insgesamt betragen die Mehrkosten vom 2015 aufs 2016 somit rund 12,2 Mio. Franken. Dies entspricht rund 43 Franken pro Einwohner.

### Spitex:

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion hat am 4. Juni 2015 eine Änderung der Verordnung über die Anpassung der Normkosten für ambulante Pflegeleistungen ab dem 1. Januar 2016 in die Anhörung gegeben. Die Normkosten für die ambulanten Spitexleistungen sollen erhöht werden. Insgesamt wird deswegen im Jahr 2016 gegenüber dem Jahr 2015 mit Mehrkosten für die Gemeinden von 1,5 bis 1,7 Mio. Franken gerechnet. Dies entspricht rund 5.30 bis 6.00 Franken pro Einwohner.

## Steuern und Gebühren

- Natürliche Personen: 62 %
- Juristische Personen: 5,0 % Ertragssteuern
- Juristische Personen: 2,75 ‰ Kapitalsteuer



## Finanzpolitische Ziele

### Ausgangslage

Die finanzpolitischen Grundsätze der Gemeinde Birsfelden wurden im Finanzleitbild festgehalten. Die finanzpolitischen Grundsätze des Leitbildes geben somit den Orientierungsrahmen bei der Erstellung der integrierten Aufgaben und Finanzpläne (IAFP), der Budgets und bei Kreditbeschlüssen.

### Ziele

Die übergeordnete Zielsetzung wird wie folgt definiert: *Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund und die Gemeindeschulden sind auf ein erträgliches Mass reduziert.*

#### Leitsatz 1:

##### **Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung schliesst jeweils mindestens ausgeglichen und im Durchschnitt über die Jahre des Beobachtungszeitraums positiv ab.

#### Leitsatz 2:

##### **Steuern**

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen wird im Beobachtungszeitraum nicht erhöht.

#### Leitsatz 3:

##### **Investitionen**

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll im Beobachtungszeitraum durchschnittlich 100% betragen.

#### Leitsatz 4:

##### **Eigenkapital & Verschuldung**

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt.

#### Leitsatz 5:

##### **Kommunikation**

Die Einwohnerinnen und Einwohner Birsfeldens werden transparent und offen über den Finanzhaushalt der Gemeinde informiert.

Das Finanzleitbild gibt einen ausgewogenen Rahmen für die Finanzpolitik der kommenden Jahre vor. Steuerfuss- und Verschuldungspolitik müssen im Gleichgewicht stehen und werden nicht einseitig bevorzugt. Die Zielgrössen der Leitsätze werden unter den Kennzahlen ausgewiesen.



## Finanzentwicklung 2016 - 2020

### Budget 2016 und Finanzplan

#### Erfolgsrechnung

Die steigenden Kosten in den von der Gemeinde wenig beeinflussbaren Aufgaben (Pflegefiananzierung, Soziales und Bildung) sowie eine Altlastensanierung in der Höhe von CHF 0.9 Mio. führten zu einem Budgetdefizit von CHF 2.9 Mio. Zur Entlastung der Finanzplanjahre hat der Gemeinderat ein zweites gestaffeltes Sanierungspaket in der Höhe von CHF 2.5 Mio. bis 2020 eingestellt, die einzelnen Massnahmen wurden noch nicht beschlossen und werden im Verlauf des Jahres 2016 ausgearbeitet.

Erfolgsrechnung	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	44'528'391	47'156'920	47'497'290	46'376'959	46'590'849	46'950'795	47'425'186
Ertrag	44'163'996	44'425'503	44'522'180	45'438'717	46'430'579	47'593'176	47'539'990
<b>Ergebnis</b>	<b>-364'395</b>	<b>-2'731'417</b>	<b>-2'975'110</b>	<b>-938'242</b>	<b>-160'270</b>	<b>642'381</b>	<b>114'804</b>

#### Investitionsrechnung

Über die gesamte Planperiode von 2016 – 2020 sind Nettoinvestitionen von rund CHF 22.9 Mio. geplant. Die Investitionsrechnung wird durch die beiden Grossprojekte Schulraumplanung sowie Belagsarbeiten und Leitungersatz Friedhofstrasse/Kirchstrasse in den Planjahren mit über CHF 9.5 Mio. belastet. Die Investitionen sind im Anhang detailliert aufgeführt.

Investitionsrechnung	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	2'445'639	3'075'000	6'049'000	3'900'000	6'315'000	5'100'000	2'190'000
Einnahmen	603'434	370'000	395'000	45'000	45'000	95'000	45'000
<b>Nettoausgaben</b>	<b>1'842'205</b>	<b>2'705'000</b>	<b>5'654'000</b>	<b>3'855'000</b>	<b>6'270'000</b>	<b>5'005'000</b>	<b>2'145'000</b>

#### Eigenkapital und Fremdkapital

Die aktuelle Hochrechnung des Eigenkapitals sowie der verzinslichen Kredite geht von einer Zunahme der Schulden auf rund CHF 36 Mio. und einem Eigenkapital von CHF 4.9 Mio. am Ende der Planperiode aus.

Bilanz	R 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Langfristige Schulden (Kredite kalk.)	17'500'000	19'973'834	26'603'084	29'443'239	33'983'925	36'445'293	36'433'013
Eigenkapital	11'030'398	8'298'981	5'323'871	4'385'629	4'225'359	4'867'741	4'982'544



### Aufwand nach Artengliederung

Der Aufwand nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Kostenarten an. Die Senkung des Personalaufwands ist eine Folge der Sanierungsbemühungen und der Auslagerungen von Dienstleistungen. Der Sach- und Betriebsaufwand ist deutlich höher als in den Vorperioden (u.a. wegen Altlasten Rebacker TCHF 890, Auslagerung Jugendhaus Lava TCHF 294, Kanalsanierungen TCHF 373). Wegen den aktuell tiefen Zinsen kann der Finanzaufwand über die gesamte Planperiode tief gehalten werden.

Aufwand	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Personalaufwand	18'589'592	17'734'602	17'351'990	17'464'446	17'603'277	17'743'496	17'885'072
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'475'251	8'654'190	10'279'260	9'128'360	9'128'360	9'128'360	9'142'360
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'824'940	3'005'012	2'653'180	2'575'106	2'483'228	2'516'586	2'667'354
Finanzaufwand	454'336	642'500	361'500	351'531	379'932	425'339	449'953
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung	377'845	31'838	0	0	0	0	0
Transferaufwand	13'191'262	15'525'678	15'667'560	15'673'716	15'812'252	15'953'214	16'096'647
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
Interne Verrechnungen	1'615'165	1'563'100	1'183'800	1'183'800	1'183'800	1'183'800	1'183'800
<b>Aufwand</b>	<b>44'528'391</b>	<b>47'156'920</b>	<b>47'497'290</b>	<b>46'376'959</b>	<b>46'590'849</b>	<b>46'950'795</b>	<b>47'425'186</b>

### Ertrag nach Artengliederung

Der Ertrag nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Erträge an. In den nächsten Jahren wird mit einer konstanten Entwicklung der Steuererträgen gerechnet. Die wegfallenden Einnahmen aus der Vermietung des Birsark Schulhauses führen zu einem tieferen Finanzertrag. Der Transferertrag enthält den Finanzausgleich sowie die Kompensationszahlungen.

Ertrag	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Fiskalertrag	22'857'109	21'382'463	21'995'000	22'213'000	22'433'180	22'655'562	22'880'167
Regalien und Konzessionen	262'534	277'500	261'010	261'010	261'010	261'010	261'010
Entgelte	9'766'786	8'806'050	9'398'430	10'398'430	11'398'430	11'898'430	11'898'430
Verschiedene Erträge	26'214	0	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Finanzertrag	1'481'204	1'536'400	1'228'800	1'223'700	1'307'200	1'390'700	1'390'700
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	146'739	74'267	653'320	622'019	593'644	615'336	624'877
Transferertrag	8'008'245	10'785'723	9'795'820	9'530'758	9'247'316	9'582'339	9'295'005
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Interne Verrechnungen	1'615'165	1'563'100	1'183'800	1'183'800	1'183'800	1'183'800	1'183'800
<b>Ertrag</b>	<b>44'163'996</b>	<b>44'425'503</b>	<b>44'522'180</b>	<b>45'438'717</b>	<b>46'430'579</b>	<b>47'593'176</b>	<b>47'539'990</b>

### Funktionale Gliederung

Die Funktionale Gliederung zeigt die Höhe des Nettoaufwands in den einzelnen Bereichen. Die Bildungskosten steigen wegen der zunehmenden Klassenzahl (Harmos und Kinderzahl) an. Unter der Funktion Umweltschutz wurde die Altlastensanierung für die Parzelle Rebacker (Sondervorlage) budgetiert. Das bereits erwähnte, zweite gestaffelte Sanierungspaket in der Höhe von CHF 2.5 Mio. bis 2020 wurde im Bereich „Allgemeine Verwaltung“ eingestellt.

Funktionale Gliederung	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Allgemeine Verwaltung	-3'470'367	-3'809'222	-3'399'900	-2'339'533	-1'267'553	-692'457	-701'001
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-1'438'328	-1'620'272	-1'296'130	-1'232'278	-1'234'683	-1'294'636	-1'297'134
Bildung	-10'151'668	-10'175'089	-11'109'770	-11'176'271	-11'233'230	-11'291'010	-11'553'396
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-2'250'420	-2'354'214	-1'902'120	-1'811'631	-1'789'987	-1'785'005	-1'763'380
Gesundheit	-2'289'276	-2'473'744	-2'680'960	-2'620'578	-2'620'203	-2'619'828	-2'619'453
Soziale Sicherheit	-7'154'308	-9'644'097	-8'943'110	-8'980'765	-9'134'563	-9'290'945	-9'449'959
Verkehr	-2'022'244	-1'804'359	-1'985'060	-1'983'467	-1'996'985	-2'014'988	-2'033'100
Umweltschutz und Raumordnung	-260'844	-378'507	-1'254'350	-347'816	-345'499	-343'181	-354'862
Volkswirtschaft	231'934	223'600	204'010	198'910	198'910	198'910	198'910
Finanzen und Steuern	28'441'125	29'304'486	29'392'280	29'355'187	29'263'523	29'775'521	29'688'180
<b>Ergebnis</b>	<b>-364'395</b>	<b>-2'731'417</b>	<b>-2'975'110</b>	<b>-938'242</b>	<b>-160'270</b>	<b>642'381</b>	<b>114'804</b>



**Globalbudgets**

Diese Tabelle zeigt die Entwicklung der Globalbudgets über die Planjahre. Die Saldi der Aufgabenbereiche des Jahres 2016 bilden das Budget. Die Informationen zu den einzelnen Globalbudgets finden Sie im Mittelteil des IAFP (Kapitel Aufgabenbereiche).

	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
<b>Ergebnis</b>	<b>-364'395</b>	<b>-2'731'417</b>	<b>-2'975'110</b>	<b>-938'242</b>	<b>-160'270</b>	<b>642'381</b>	<b>114'804</b>
<b>Gemeindeentwicklung und Hochbau</b>	<b>-128'680</b>	<b>-46'101</b>	<b>-215'030</b>	<b>-220'603</b>	<b>-134'322</b>	<b>-44'782</b>	<b>-38'737</b>
Räumliche Entwicklung und Baugesuche	-332'200	-383'322	-357'710	-376'759	-392'539	-405'044	-417'528
Wirtschaft	231'934	223'600	204'010	198'910	198'910	198'910	198'910
Immobilienmanagement	-28'413	113'621	-61'330	-42'754	59'307	161'353	179'882
<b>Leben in Birsfelden</b>	<b>-2'406'207</b>	<b>-2'552'934</b>	<b>-2'435'880</b>	<b>-2'252'291</b>	<b>-2'239'395</b>	<b>-2'226'561</b>	<b>-2'213'784</b>
Freizeit, Kultur und Sport	-1'288'179	-1'230'515	-1'261'500	-1'205'849	-1'190'238	-1'174'646	-1'159'069
Familienergänzende Angebote	-641'891	-758'506	-664'340	-554'239	-557'785	-561'371	-565'000
Angebote für Jugendliche u. Kinder	-476'137	-563'913	-510'040	-492'203	-491'373	-490'544	-489'714
<b>Sicherheit</b>	<b>-311'171</b>	<b>-456'881</b>	<b>-408'680</b>	<b>-344'828</b>	<b>-347'233</b>	<b>-407'186</b>	<b>-409'684</b>
Polizei	-210'012	-348'364	-240'010	-241'392	-245'619	-249'892	-254'209
Feuerwehr	66'235	75'953	35'990	80'293	81'191	24'590	25'489
Bevölkerungsschutz	-167'394	-184'470	-204'660	-183'729	-182'805	-181'884	-180'964
<b>Umwelt, Ver- und Entsorgung</b>	<b>511'767</b>	<b>-101'974</b>	<b>-1'544'570</b>	<b>-592'606</b>	<b>-559'581</b>	<b>-593'273</b>	<b>-612'163</b>
Umweltschutz	-18'738	-92'500	-997'680	-93'304	-93'137	-92'970	-106'802
Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung	-915	-18'502	-64'830	-71'193	-70'058	-68'923	-67'789
Wasserversorgung	231'522	-55'765	-44'260	-17'494	-1'126	-21'959	-21'467
Abwasserbeseitigung	126'323	31'838	-516'930	-506'032	-495'160	-497'154	-508'321
Multimedienetz (MMN)	173'575	32'955	79'130	95'417	99'900	87'733	92'216
<b>Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr</b>	<b>-2'806'315</b>	<b>-2'552'466</b>	<b>-2'520'530</b>	<b>-2'516'779</b>	<b>-2'528'147</b>	<b>-2'543'999</b>	<b>-2'559'960</b>
Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr	-2'806'315	-2'552'466	-2'520'530	-2'516'779	-2'528'147	-2'543'999	-2'559'960
<b>Stadtbüro</b>	<b>-242'276</b>	<b>-432'942</b>	<b>-185'910</b>	<b>-188'045</b>	<b>-190'201</b>	<b>-192'379</b>	<b>-194'579</b>
Stadtbüro	-242'276	-432'942	-185'910	-188'045	-190'201	-192'379	-194'579
<b>Soziales</b>	<b>-6'016'452</b>	<b>-7'490'111</b>	<b>-6'822'900</b>	<b>-6'948'500</b>	<b>-7'076'496</b>	<b>-7'206'935</b>	<b>-7'339'865</b>
Sozialhilfe	-4'011'085	-5'473'992	-5'056'450	-5'180'254	-5'306'436	-5'435'042	-5'566'121
Mietzinsbeiträge	-803'593	-685'000	-820'000	-820'000	-820'000	-820'000	-820'000
Kindes- und Erwachsenenschutz	-1'159'970	-1'216'549	-899'200	-899'200	-899'200	-899'200	-899'200
Asylwesen	-41'804	-114'570	-47'250	-49'046	-50'861	-52'693	-54'544
<b>Bildung</b>	<b>-10'106'527</b>	<b>-10'119'640</b>	<b>-11'030'680</b>	<b>-11'097'181</b>	<b>-11'154'140</b>	<b>-11'211'920</b>	<b>-11'474'306</b>
Kindergarten, Primar-, und Musikschule	-10'106'527	-10'119'640	-11'030'680	-11'097'181	-11'154'140	-11'211'920	-11'474'306
<b>Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen (QF)</b>	<b>21'141'466</b>	<b>21'021'631</b>	<b>22'189'070</b>	<b>23'222'591</b>	<b>24'069'246</b>	<b>25'069'417</b>	<b>24'957'882</b>
Verwaltungsführung und QF	-4'520'264	-6'144'882	-4'922'260	-3'867'625	-2'926'542	-2'502'648	-2'558'143
Steuerveranlagung	28'307'936	29'597'828	29'166'770	29'116'575	29'050'148	29'604'357	29'538'401
Gesundheit	-2'289'276	-2'473'744	-2'681'460	-2'621'078	-2'620'703	-2'620'328	-2'619'953
Ausgleich Spezialfinanzierungen	-356'930	42'429	626'020	594'719	566'344	588'036	597'577



## Mittelflussrechnung

Die Mittelflussrechnung zeigt die liquiditätswirksamen Geschäftsfälle während einer Periode. Für die Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionen ist ein entsprechender Cash Flow erforderlich. Durch die betriebsnotwendigen Investitionen und die laufenden Defizite wird eine Fremdfinanzierung notwendig. Der Finanzierungssaldo zeigt den entsprechenden Finanzbedarf der Periode.

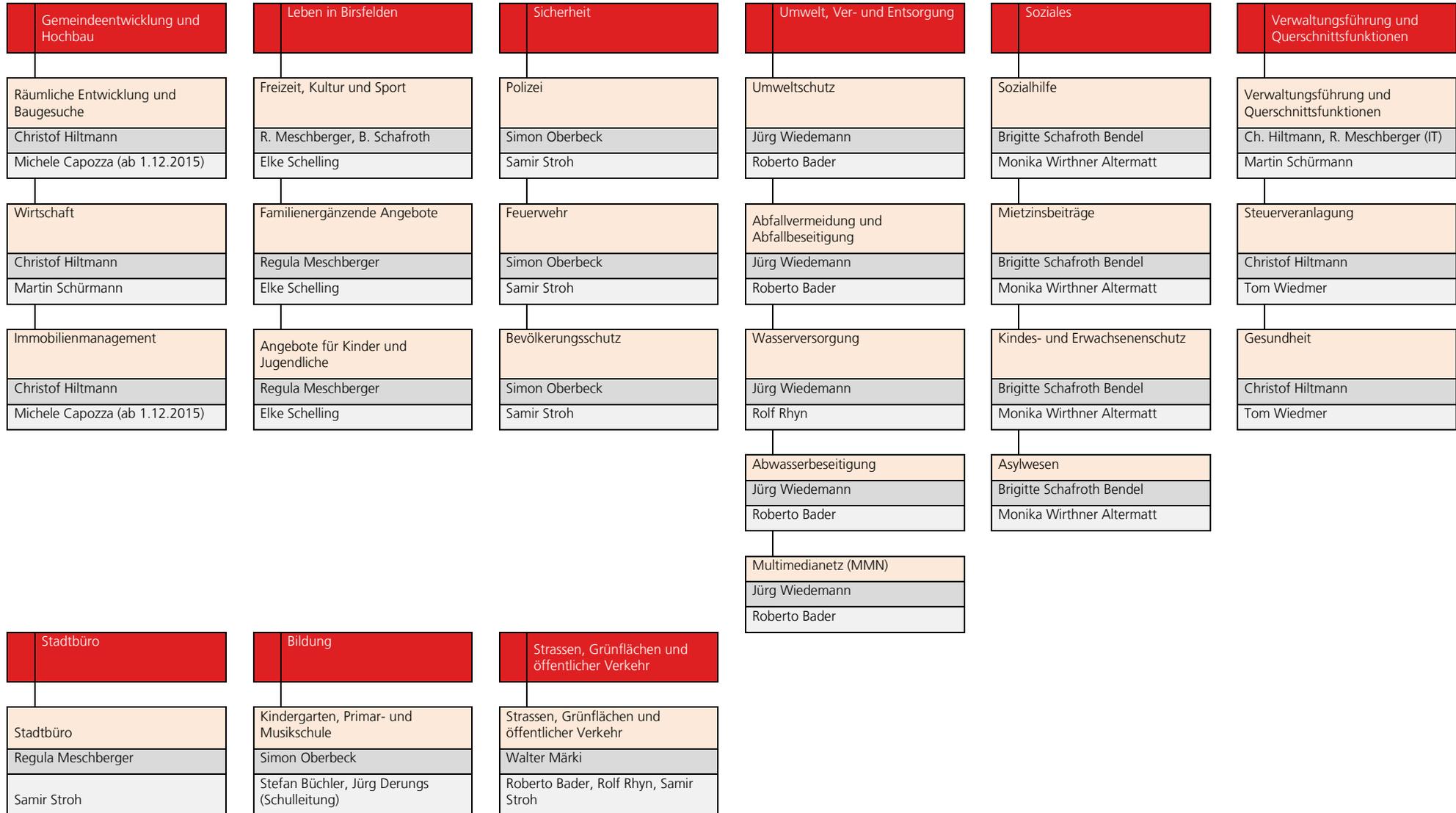
Cash Flow	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Total Aufwand	44'528'391	47'156'920	47'497'290	46'376'959	46'590'849	46'950'795	47'425'186
Total Ertrag	44'163'996	44'425'503	44'522'180	45'438'717	46'430'579	47'593'176	47'539'990
<b>Ergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-364'395</b>	<b>-2'731'417</b>	<b>-2'975'110</b>	<b>-938'242</b>	<b>-160'270</b>	<b>642'381</b>	<b>114'804</b>
<b>Geldunwirksame Aufwände</b>							
Abschreibungen	2'824'940	3'005'012	2'653'180	2'575'106	2'483'228	2'516'586	2'667'354
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierungen	377'845	31'838	0	0	0	0	0
Interne Verrechnungen	1'615'165	1'563'100	1'183'800	1'183'800	1'183'800	1'183'800	1'183'800
<b>Geldunwirksame Erträge</b>							
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	-146'739	-74'267	-653'320	-622'019	-593'644	-615'336	-624'877
Interne Verrechnungen	-1'615'165	-1'563'100	-1'183'800	-1'183'800	-1'183'800	-1'183'800	-1'183'800
<b>Cash Flow Erfolgsrechnung</b>	<b>2'691'651</b>	<b>231'166</b>	<b>-975'250</b>	<b>1'014'845</b>	<b>1'729'314</b>	<b>2'543'631</b>	<b>2'157'281</b>
<b>Investitionen</b>							
Investitionen Ausgaben	-2'445'639	-3'075'000	-6'049'000	-3'900'000	-6'315'000	-5'100'000	-2'190'000
Investitionen Einnahmen	603'434	370'000	395'000	45'000	45'000	95'000	45'000
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>849'446</b>	<b>-2'473'834</b>	<b>-6'629'250</b>	<b>-2'840'155</b>	<b>-4'540'686</b>	<b>-2'461'369</b>	<b>12'281</b>
<b>Entwicklung Bilanz</b>							
Bestand Flüssige Mittel	3'398'731	3'398'731	3'398'731	3'398'731	3'398'731	3'398'731	3'398'731
Verzinsliche Schulden	17'500'000	19'973'834	26'603'084	29'443'239	33'983'925	36'445'293	36'433'013
Bilanzüberschuss	11'030'398	8'298'981	5'323'871	4'385'629	4'225'359	4'867'741	4'982'544



# Aufgabenbereiche

(Stand 31.10.2015)

Reglement betreffend den globalen Leistungsauftrag:





## Gemeindeentwicklung und Hochbau

### Aufgabenbereich

### Räumliche Entwicklung und Baugesuche



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Raumplanung unter Mitwirkung der Bevölkerung
- Mitwirkung Regionalplanung
- Stellungnahme zu Baugesuchen
- Entscheid zu Kleinbaugesuchen
- Entscheid zu Reklamegesuchen

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Das Stadtentwicklungskonzept (STEK) und –programm (STEP) ist verabschiedet.	Beschluss des GR liegt vor		X					
Das Raumkonzept Birsstadt ist verabschiedet	Beschluss der Gemeindeversammlung liegt vor			X				

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Leistungen des Aufgabenbereichs wurden um die Regionalplanung erweitert. Das Leistungsziel „Raumkonzept Birsstadt“ wurde in diesem Zusammenhang neu aufgenommen.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver urbaner Lebensraum für Mensch und Natur.
- Die Gemeinde ist raumplanerisch im regionalen Kontext eingebettet.
- Bauten und Reklamen entsprechen den Vorschriften.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Birsfelden verfügt über ein attraktives Wohnangebot	Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft der natürlichen Personen in %	5	>0	>0	>0	>0	>0	>0
Prioritäre Programme aus dem STEK werden initiiert	Beschluss der Gemeindeversammlung liegt vor			X				

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Wirkungsziele um prioritäre Programme aus dem STEK erweitert. Diese Programme sind u.a.: Zentrumsentwicklung, Naturinventar, Hochhauskonzept, Verwaltungsparzelle, Schwerpunktgebiet Rhein.

Die Wirkung aus der Einbettung in den regionalen Kontext der Raumplanung kann erst definiert und gemessen werden, wenn das entsprechende Raumkonzept vorliegt.



Rechtsgrundlage

Raumplanungs- und Baugesetz

Zonenreglement

Reklamereglement



# wohnlisches, gewerbefreundliches, wirtschaftsfreundliches Birsfelden



## Zielgruppe

Hauseigentümer, Bauherren, Architekten  
Bevölkerung  
Wirtschaft & Gewerbe  
Kanton  
Gemeinden



## Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Abteilungsleiter: Michele Capozza



## Finanzen

Bei den Ausgaben sind die Personalkosten mit rund 70% der bestimmende Anteil. Die restlichen Ausgaben verteilen sich zu zwei Drittel auf Abschreibungen und zu einem Drittel auf Kosten für externe Unterstützung (Gutachter, Berater), welche punktuell bei Spezialfragen hinzugezogen werden. Die Steigerung beim Nettoaufwand setzt sich aus höheren Kosten (rund CHF 82'000.-) sowie budgetierten Einsparungen (CHF 62'000.-) zusammen. Der höhere Aufwand ist zum grössten Teil auf eine interne Stellenverschiebung sowie angepasste Abschreibungen zurückzuführen. Die budgetierten Einsparungen werden grösstenteils bei den externen Beratern erzielt.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-371'489	-423'722	-397'710	-416'759	-432'539	-445'044	-457'528
Ertrag	CHF	39'289	40'400	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-332'200</b>	<b>-383'322</b>	<b>-357'710</b>	<b>-376'759</b>	<b>-392'539</b>	<b>-405'044</b>	<b>-417'528</b>

Die in diesem Aufgabenbereich budgetierten Investitionen beziehen sich ausschliesslich auf das Stadtentwicklungsprogramm (STEP). Damit wird die Möglichkeit geschaffen, die im Stadtentwicklungskonzept (STEK) erarbeiteten Grundlagen zu konkretisieren und zur „Umsetzungsreife“ zu bringen. Ein für Birsfelden zentrales und sehr wichtiges Vorhaben.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	-219'689	-150'000	-300'000	-250'000	-200'000	-200'000	-200'000
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoaufgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-219'689</b>	<b>-150'000</b>	<b>-300'000</b>	<b>-250'000</b>	<b>-200'000</b>	<b>-200'000</b>	<b>-200'000</b>



## Aufgabenbereich

## Wirtschaft



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Standortförderung
- Organisation von Märkten
- Konzession und sonstige Erträge Energie

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Durchführung von Anlässen zur Kontaktpflege mit Unternehmen	Anzahl durchgeführter Anlässe			1	1	1	1	1
Organisation von Märkten	Anzahl Märkte/Jahr	4 Warenmärkte/Jahr 11 Bauernmärkte/Jahr	4 Warenmärkte/Jahr 11 Bauernmärkte/Jahr	4 Warenmärkte/Jahr 10-12 Bauernmärkte/Jahr				

Kommentar zu den Leistungszielen:

„Wirtschaft“ ist neu ein eigenständiger Aufgabenbereich.

Die Leistung Standortförderung zielt primär auf Unternehmungen ab. Diese sollen in Birsfelden ideale Rahmenbedingungen für ihre wirtschaftliche Tätigkeit vorfinden. Zu diesem Zweck sollen regelmässige Anlässe zur Kontaktpflege durchgeführt werden.

Die Art und Anzahl der Märkte soll auf dem Niveau der bisherigen Jahre beibehalten und damit zu einem lebendigen und attraktiven Dorfleben beitragen.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver Standort für Gewerbe und Märkte.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Anzahl jur. Personen wird mindestens gehalten	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	--	--	>= 0%	>= 0%	>= 0%	>= 0%	>= 0%
Birsfelden ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort	Wachstum Steuerertrag juristischen Personen in %	--	--	> 0%	> 0%	> 0%	> 0%	> 0%
Die Standplätze am Warenmarkt haben eine hohe Auslastung	Auslastung > 80%	NV	NV	> 75%	> 75%	> 75%	> 75%	> 75%

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Entsprechend den neuen, eigenständigen Leistungen werden auch Wirkungen daraus abgeleitet.



### Rechtsgrundlage

Marktreglement der Einwohnergemeinde Birsfelden vom 25. Oktober 1999



### Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden  
Marktfahrerinnen und Marktfahrer  
Gewerbetreibende und Firmen



### Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Abteilungsleiter: Martin Schürmann



## Finanzen

Die Erträge, welche sich aus den Konzessionserträgen für Elektrizität, Gas und Fernwärme zusammensetzen, dominieren diesen Aufgabenbereich. Die Ausgaben beziehen sich ausschliesslich auf das Thema „Arbeitsicherheit“, bei welchem die Gemeinde von einem externen Experten unterstützt und beraten wird.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	0	-23'900	-32'100	-32'100	-32'100	-32'100	-32'100
Ertrag	CHF	231'934	247'500	236'110	231'010	231'010	231'010	231'010
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>231'934</b>	<b>223'600</b>	<b>204'010</b>	<b>198'910</b>	<b>198'910</b>	<b>198'910</b>	<b>198'910</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Aufgabenbereich

## Immobilienmanagement



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Strategieentwicklung auf Objektebene der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften sowie Planung, Koordination und Realisierung von Um- und Neubauten
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften im Auftrag der jeweiligen Aufgabenbereiche
- Management der gemeindeeigenen Liegenschaften

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Immobilien werden werterhaltend und nutzungsgerecht unterhalten.	Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungswertes.	<3	3	3	3	3	3	3
„Schulraumplanung 2020“ ist erstellt.	Verabschiedung durch den Gemeinderat.			X				
Entwicklungsplanung „Parzelle 738 (Verwaltung)“ und Parzelle 157 (Birsstegweg) ist erstellt.	Verabschiedung durch den Gemeinderat.			X				

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das bisherige Leistungsziel „wetterhaltender/nutzungsgerechter Unterhalt“ wird neu durch strategische Aspekte bei den Leistungszielen ergänzt. Dabei stehen die „Schulraumplanung“ sowie die „Entwicklungsplanung Parzelle Verwaltung“ im Vordergrund.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde hält Grundstücke und Liegenschaften mit strategischer Bedeutung.
- Die gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften erfüllen ihren spezifischen Zweck und sind nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Gebäude im Verwaltungsvermögen sind stets benutzbar.	Anzahl ungeplante Absagen oder Schliessungen	0	0	0	0	0	0	0
Die Standorte für Primarschulen und Kindergarten sind definiert	Standorte	--	--	Birspark/ Kirchmatt, Schützen- strasse, Scheuerrain, Sternenfeld, Stieracker	Birspark/ Kirchmatt, Schützen- strasse, Scheuerrain, Sternenfeld, Stieracker	Birspark/ Kirchmatt, Schützen- strasse, Scheuerrain, Sternenfeld, Stieracker	Birspark/ Kirchmatt, Schützen- strasse, Scheuerrain, Sternenfeld, Stieracker	Birspark/ Kirchmatt, Schützen- strasse, Scheuerrain, Sternenfeld, Stieracker
Für die Parzelle 738 (Verwaltung) und die Parzelle 157 (Birsstegweg 5) wird ein marktgerechter Ertrag erwirtschaftet	Marktgerechter Ertrag							X

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Standorte für Primarschulen/Kindergärten haben einen grossen und wichtigen Anteil an den Liegenschaften/Grundstücken mit strategischer Bedeutung. Sie werden deshalb neu bei den Wirkungszielen konkret aufgezählt.

Die Parzelle Verwaltung wird mittel- bis langfristig nicht als Standort für die Gemeindeverwaltung gesehen. Sie eignet sich aufgrund der attraktiven Lage für Wohnbauten. Angestrebt wird daher eine phasenweise Erschliessung des wirtschaftlichen Potenzials der Parzelle ab 2020.

Die Parzelle am Birsstegweg 5 (alte Post) hat keine unmittelbare strategische Bedeutung für die Gemeinde. Darum soll auf der Parzelle mittelfristig, jedoch spätestens bis 2020, ein der Lageattraktivität angemessener, marktgerechter Ertrag erwirtschaftet werden.



# wohnliches, gewerbefreundliches, wirtschaftsfreundliches Birsfelden



## Rechtsgrundlage

Benützungsordnungen



## Zielgruppe

Schulen, Werkhof, Gemeindeverwaltung, Zivilschutz, Feuerwehr  
Bevölkerung, Vereine, Institutionen, Firmen



## Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Abteilungsleiter: Michele Capozza

Die Aufwände in diesem Aufgabenbereich setzen sich aus drei grossen Positionen zusammen (Personal, Ver- und Entsorgungskosten sowie Abschreibungen), welche rund 80% des Aufwandes bestimmen. Die Erträge sind Pacht- und Mietzinsen.



## Finanzen

Die Unterschiede gegenüber der Rechnung 2014 erklären sich aus den Veränderungen im zugrundeliegenden Immobilienportfolio. So werden die Kosten für die Verwaltungsliegenschaft neu in diesem Aufgabenbereich geführt (bisher Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen).

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-764'770	-538'779	-851'030	-832'454	-813'893	-795'347	-776'818
Ertrag	CHF	736'358	652'400	789'700	789'700	873'200	956'700	956'700
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-28'413</b>	<b>113'621</b>	<b>-61'330</b>	<b>-42'754</b>	<b>59'307</b>	<b>161'353</b>	<b>179'882</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



# Leben in Birsfelden

## Aufgabenbereich

## Freizeit, Kultur und Sport



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Spiel-, Sport- und Begegnungsinfrastruktur
- Museum Birsfelden
- Kinder- und Jugendbibliothek
- Unterstützung von gesellschaftlichen und kulturellen Organisationen, Vereinen und Anlässen

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Gemeindeinfrastruktur für Freizeit, Sport und Kultur steht zur Verfügung	Anzahl und Art der Infrastrukturanlagen	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)

Kommentar zu den Leistungszielen:

Es sind keine Änderungen geplant.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen Spiel-, Sport- und Begegnungsanlagen sowie kulturelle Angebote zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen die Spiel-, Sport- und Bewegungsinfrastruktur.	Auslastungsgrad der Sportinfrastruktur in% (Turn-/Sporthallen, Schwimmhalle, Sportplatz)	90	90	90	90	90	90	90
Infrastrukturanlagen stehen uneingeschränkt zur Verfügung	Anzahl ungeplanter Schliessungen	0	0	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Keine Änderungen gegenüber den Vorjahren.



### Rechtsgrundlage

Benützungsordnungen



### Zielgruppe

Bevölkerung, Vereine



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger  
Abteilungsleiterin: Elke Schelling



Finanzen

Die Erhöhung des Aufwands um rund 4% respektive CHF 52'000.- gegenüber der Rechnung 2014 setzt sich aus diversen kleinen Einzelpositionen wie Liegenschaftsunterhalt, Abschreibungen etc. zusammen. Als wichtigste Position sei die Erhöhung um 12 Stellenprozente in der Kinder- und Jugendbibliothek erwähnt. Aufgrund der anhaltend steigenden Nachfrage wurde diese Pensenaufstockung notwendig.

Beim Ertrag werden für 2016 Einnahmen beim Hallenbad in der Höhe von CHF 100'000.- budgetiert. Es handelt sich dabei um einen Entlastungseffekt aus dem Sanierungspaket. Berücksichtigt man weiter eine einmalige Zuwendung von CHF 20'000.- im 2014 bleiben die Erträge ansonsten unverändert.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-1'325'805	-1'392'215	-1'377'900	-1'322'249	-1'306'638	-1'291'046	-1'275'469
Ertrag	CHF	37'627	161'700	116'400	116'400	116'400	116'400	116'400
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'288'179</b>	<b>-1'230'515</b>	<b>-1'261'500</b>	<b>-1'205'849</b>	<b>-1'190'238</b>	<b>-1'174'646</b>	<b>-1'159'069</b>

Die Investitionen von CHF 250'000.- teilen sich auf zwei Vorhaben auf. Für CHF 100'000.- sollen Ergänzungen und Erneuerungen bei den Spielplätzen vorgenommen werden. Für die restlichen CHF 150'000.- sollen die heute hölzernen Sitzbänke etappenweise durch Sitzbänke aus Metall ersetzt werden. Dadurch können langfristig die Unterhalts- und Reparaturkosten gesenkt werden. Beide Investitionen werden über ein Legat finanziert.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	-100'566	0	-250'000	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	250'000	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-100'566</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Aufgabenbereich

## Familienergänzende Angebote



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Finanzierung und Unterstützung von familienergänzenden Angeboten

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Finanzierung im Vorschulbereich ist auf Subjektfinanzierung umgestellt.	Umstellungstermin				31.07.			

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Umstellung kann – vor allem aufgrund weitergehender Abklärungen und Konzeptarbeiten sowie z.T. auch mangels Ressourcen - nicht wie ursprünglich geplant im 2016 erfolgen.

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erziehungsberechtigte sind bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.
- Familien sind bei der Betreuung von Kranken und behinderten Angehörigen unterstützt.



### Wirkung

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Erziehungsberechtigte können Beruf und Familie vereinbaren.	Die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nach einheitlichen Kriterien				x	x	x	x

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Mit Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung werden nicht mehr Objekte wie z.B. Heime finanziert sondern Betreuungsgutscheine an Berechtigte abgegeben.

Bildungsgesetz

Tagesheimreglement

Leistungsvereinbarung Tagesfamilien

Reglement betreffend die Mittagsbetreuung mit Verpflegung für Kinder



### Rechtsgrundlage



### Zielgruppe

Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger

Abteilungsleiterin: Elke Schelling



Finanzen

Die Erhöhung des Aufwandes um CHF 65'000.- gegenüber dem Jahr 2014 setzt sich hauptsächlich aus zwei Positionen zusammen: Mehrkosten für den Mittagstisch, welcher ab 1.1.2016 durch einen externen Betreiber geführt wird, sowie Projektkosten für die Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung.

Die Steigerung des Ertrages kommt aus einer budgetierten Erhöhung der Tarife im Tagesheim zustande. Diese werden unter anderem im Sinne einer schrittweisen Heranführung an die Subjektfinanzierung für 2016 angehoben.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-858'310	-971'506	-923'340	-813'239	-816'785	-820'371	-824'000
Ertrag	CHF	216'419	213'000	259'000	259'000	259'000	259'000	259'000
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-641'891</b>	<b>-758'506</b>	<b>-664'340</b>	<b>-554'239</b>	<b>-557'785</b>	<b>-561'371</b>	<b>-565'000</b>

Im Tagesheim Birsfelden muss das Dach saniert werden. Immer wieder eindringendes Wasser sowie dadurch entstehende Feuchtigkeit mit teilweiser Schimmelbildung machen diese Massnahme unumgänglich.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	-150'000	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Aufgabenbereich

## Angebote für Jugendliche und Kinder



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement

- Finanzierung von Angeboten für Kinder und Jugendliche

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die offene Kinder-/Jugendarbeit Birsfelden besteht als Anlaufstelle für Kinder /Jugendliche und stellt verschiedene Angebote zur Verfügung.	Betreute Angebote	Jugendhaus (1), Robi Spielplatz (1)						

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Es sind keine Änderungen geplant.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder und Jugendliche können ihre Freizeit in Birsfelden sinnvoll verbringen und werden in ihrem Heranwachsen unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Jugendliche nutzen die betreuten Angebote	TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Jugendarbeit Birsfelden (Jugendhaus Lava)	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800
Kinder nutzen die betreuten Angebote	TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Kinderarbeit Birsfelden (Robi Spielplatz)	3'400	3'400	3'400	3'400	3'400	3'400	3'400

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Keine Änderung gegenüber den Vorjahren.



### Rechtsgrundlage

Robinsonspielplatzordnung  
Benutzervorschriften TP Lavater



### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger  
Abteilungsleiterin: Elke Schelling



### Finanzen

Die Ausgaben stammen hauptsächlich aus dem Bereich Jugendhaus Lavater, welches per 1.1.2015 ausgelagert wurde sowie aus einmaligen Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Grundstücken (Lava und Robi-Spielplatz). Die auf Null gesunkenen Erträge sind ebenfalls in der Auslagerung des Betriebs Jugendhaus Lava begründet.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-486'263	-572'913	-510'040	-492'203	-491'373	-490'544	-489'714
Ertrag	CHF	10'126	9'000	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-476'137</b>	<b>-563'913</b>	<b>-510'040</b>	<b>-492'203</b>	<b>-491'373</b>	<b>-490'544</b>	<b>-489'714</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



# Sicherheit

## Aufgabenbereich

## Polizei

**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Polizeieinsätze im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering
- Prävention: Patrouillendienst, Verkehrskontrollen, Geschwindigkeitskontrollen
- Allmendbewilligungen

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Patrouillen im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering sind regelmässig durchgeführt.	Anzahl Kontrollen	N/V	N/V	200	200	200	200	200
Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sind regelmässig durchgeführt.	Anzahl Kontrollen	167	N/V	150	150	150	150	150
Allmendbewilligung werden reglementskonform und pünktlich bearbeitet.	Anzahl begründete Reklamationen	N/V	N/V	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das erste und dritte Leistungsziel sind neu aufgrund der neuen Leistungen. Das zweite Leistungsziel ist eine Zusammenfassung von zwei bisherigen Leistungszielen; inhaltlich hat sich nichts geändert.

**Wirkung**

Wirkung gemäss Reglement:

- Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich sicher.
- Verkehrsteilnehmende verhalten sich regelkonform im Strassenverkehr.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich sicher und verhalten sich im Strassenverkehr regelkonform.	Patrouillendienst in % der Arbeitszeit GEPO	62	N/V	50	50	50	50	50

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das Wirkungsziel wurde neu formuliert; inhaltlich hat sich nichts geändert.

**Rechtsgrundlage**

Strafgesetzbuch (Bundesgesetz)  
 Strassenverkehrsgesetz (Bundesgesetz)  
 Polizeigesetz (BL)  
 Polizeireglement (Gemeinde Birsfelden)

**Zielgruppe**

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt

**Ansprechperson**

Gemeinderat: Simon Oberbeck  
 Abteilungsleiter: Samir Stroh



Kommentar:

Die Erhöhung des Aufwandes ist durch die Änderung im Polizeigesetz BL begründet. Seit dem 01.01.2015 muss die Gemeindepolizei 365 Tage / 24h Einsätze im Bereich Ruhe und Ordnung sicherstellen.



Finanzen

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-667'223	-798'064	-786'210	-787'592	-791'819	-796'092	-800'409
Ertrag	CHF	457'211	449'700	546'200	546'200	546'200	546'200	546'200
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-210'012</b>	<b>-348'364</b>	<b>-240'010</b>	<b>-241'392</b>	<b>-245'619</b>	<b>-249'892</b>	<b>-254'209</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Aufgabenbereich

## Feuerwehr



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Grundeinsatz zur Bewältigung von Brandereignissen und weitere Feuerwehreinsätze.

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Feuerwehr ist rund um die Uhr einsatzbereit.	Anteil Brandeinsätze bei denen die kantonalen Schutzziele erreicht wurden (in%).	100	100	100	100	100	100	100
Kantonale Inspektion (alle 5 Jahre)	Inspektion des Kantons wird bestanden. (Note mind. 4).				X			

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Leistungsziele und die Indikatoren entsprechen der letztjährigen Version.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Mensch, Tier, Gewerbe, Industrie, Umwelt und Sachwerte in Birsfelden erhalten professionelle Hilfe bzw. Schutz vor Schäden bei Brand-, Natur-, und Spezialereignissen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Sämtliche Personen und Tiere, die sich in Birsfelden aufhalten, sowie Gewerbe und Industrie erhalten zeitgerecht professionelle Hilfe bei Brandfällen, Sturm, Wassernot, Erbeben und Unglücksfällen.	Anteil der Notrufe in %, die zeitgerecht (Ankunft FW max. 10 Min nach Alarmierung) und professionell (gem. schweiz. Einsatzführung) abgearbeitet werden.	100	100	100	100	100	100	100

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das Wirkungsziel und der Indikator entsprechen der letztjährigen Version.

Gesetz über die Feuerwehr (SGS 760)

Verordnung über die Feuerwehr (SGS 760.11)

Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (SGS 731)



### Rechtsgrundlage

Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden

Verordnung zum Feuerwehrreglement

Reglemente und Weisungen der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)

Vertrag zwischen der Sicherheitsdirektion BL und der Gemeinde Birsfelden betreffend Grund- und Ergänzungseinsatz im Bereich Ölwehr und Rheinrettung



### Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt



### Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck

Abteilungsleiter: Samir Stroh

Ansprechperson operativ Feuerwehr: Kdt Michael Schäfer



## Finanzen

Die Zunahme des Aufwandes gegenüber der Rechnung 2014 setzt sich aus einer Posten für baulichen Unterhalt (rund CHF 40'000.- / Sanierung Vordach) sowie vorsichtiger Budgetierung für Soldauszahlungen zusammen. Zweites ist unter anderem abhängig von der Anzahl Einsätze, welche sich nicht planen lassen.

Der steigenden Aufwand in der Planperiode ab 2019 ist auf die Abschreibungen des ULF und TLF zurückzuführen.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-575'836	-628'547	-665'510	-621'207	-620'309	-676'910	-676'011
Ertrag	CHF	642'071	704'500	701'500	701'500	701'500	701'500	701'500
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>66'235</b>	<b>75'953</b>	<b>35'990</b>	<b>80'293</b>	<b>81'191</b>	<b>24'590</b>	<b>25'489</b>

Im Jahr 2018 ist der Ersatz des ULF (Universallöschfahrzeug) und des TLF (Tanklöschfahrzeug) geplant.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-575'000	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-575'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Aufgabenbereich

## Bevölkerungsschutz



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Zivilschutzzeinsätze
- Gemeindeführungsstabeinsätze
- Sicherstellung der Infrastruktur für die Ausübung der obligatorischen Schiesspflicht

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Zivilschutz: Wiederholungskurs für Zivilschutzangehörige	Anzahl Durchführungen pro Jahr	1	1	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1
GFS: Anzahl Übungen und Rapporte	Anzahl Durchführungen pro Jahr	3	3	3	3	3	3	3
Ausübung Schiesspflicht: Schiesspflicht kann erfüllt werden.	Anzahl und Art der zur Verfügung gestellten Infrastruktur	N/V	N/V	Schiess-anlage Lachmatt (1)				

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Leistungsziele und Indikatoren Zivilschutz und GFS entsprechen der letztjährigen Version. Leistungsziel und Indikator Schiesspflicht wurden neu erstellt.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Notleidende Bevölkerung, Gewerbe und Industrie erhalten in ausserordentlichen Situationen personelle und materielle Hilfe

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Zivilschutz: Pro Einwohner steht ein Schutzraumplatz zur Verfügung.	Schutzraumbilanz (Erfüllungsgrad in %)	N/V	N/V	≥ 100	≥ 100	≥ 100	≥ 100	≥ 100
GFS: Gemeinderat erhält in Notsituationen und Katastrophen Entscheidungsgrundlagen.	Anzahl Stabsmitglieder (bestehend aus Milizpersonen und Spezialisten der Gemeindeverwaltung), die einen einsatzbereiten GFS sicherstellen.	N/V	N/V	11	11	11	11	11
Ausübung Schiesspflicht: Infrastruktur zur Erfüllung der Schiesspflicht steht zur Verfügung.	Anzahl ungeplanter Schliessungen der Anlage	N/V	N/V	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Wirkungsziele und Indikatoren Zivilschutz und GFS entsprechen der letztjährigen Version. Wirkungsziel und Indikator Schiesspflicht wurden neu erstellt.



### Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG, 520.1)

Verordnung über den Zivilschutz (ZSV, 520.11)

Verordnung des VBS über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz (FGSV, 510.112)

Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (SGS 731)

Schiessverordnung Bundesrat (SVO) und Schiessverordnung VBS (SVO-VBS)

Benützungordnung Schiessanlage Lachmatt



**Zielgruppe**

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, sowie die schiesspflichtigen Personen



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Simon Oberbeck (ZSO), Christof Hiltmann (GFS)

Abteilungsleiter: Samir Stroh

Ansprechperson operativ ZSO: Kdt René Fässler

Ansprechperson operativ GFS: Kdt René Baumgartner



**Finanzen**

Erhöhung Aufwand Bevölkerungsschutz: Die Aufwendungen zur Ausübung der Schiesspflicht (Mitfinanzierung Anlage Lachmatt) ist neu dem Bereich Bevölkerungsschutz angesiedelt.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-175'539	-191'070	-211'260	-190'329	-189'405	-188'484	-187'564
Ertrag	CHF	8'144	6'600	6'600	6'600	6'600	6'600	6'600
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-167'394</b>	<b>-184'470</b>	<b>-204'660</b>	<b>-183'729</b>	<b>-182'805</b>	<b>-181'884</b>	<b>-180'964</b>

Für das Jahr 2016 ist die Sanierung der Küche KP Rheinpark geplant. Der Betrag kann dem Fonds Ersatzabgaben entnommen werden.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	41'162	0	100'000	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	-100'000	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>41'162</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Umwelt, Ver- und Entsorgung

### Aufgabenbereich

### Umweltschutz



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Erhalt Energiestadt-Label
- Informationen/Aktionen
- Fachliche und finanzielle Unterstützung von Projekteinsätzen der Schulen im Umweltbereich

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Informationsveranstaltungen zum Thema Umwelt/Energie sind regelmässig durchgeführt.	Anlässe pro Jahr (mindestens)	1	1	1	1	1	1	1
Umweltprojekte in der Primar- und Sekundarstufe werden unterstützt	Jahresprogramm (pro Schulstufe)			2	2	2	2	2

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Umweltprojekte der Schulen wurden neu als Leistungsziel aufgenommen.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde Birsfelden ist Energiestadt
- Die Bevölkerung verhält sich umweltbewusst
- Junge Menschen werden für Umweltanliegen sensibilisiert.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Birsfelden behält das Label Energiestadt.	Bestandene Überprüfung des Labels (alle 4 Jahre)			Audit				Audit

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Keine Änderung zu den Vorjahren.



Rechtsgrundlage

Energieleitbild



Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Einwohnerinnen und Einwohner

Liegenschaftseigentümerinnen und Liegenschaftseigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Jürg Wiedemann

Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Die Aufwendungen bestehen aus den Umweltprojekten, den Entsorgungskosten der öffentlichen Abfallkübel (neu in diesem Bereich) sowie den Kosten zur Umsetzung des Energiestadt-Labels. Im Jahr 2016 und 2020 findet der Audit des Labels statt. Im Jahr 2016 sind die Kosten in der Höhe von CHF 0.9 Mio. für die Altlastensanierung Rebacker (Sondervorlage) enthalten.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-28'338	-92'500	-997'680	-93'304	-93'137	-92'970	-106'802
Ertrag	CHF	9'600	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-18'738</b>	<b>-92'500</b>	<b>-997'680</b>	<b>-93'304</b>	<b>-93'137</b>	<b>-92'970</b>	<b>-106'802</b>

Keine Investitionen geplant.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Aufgabenbereich

## Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Sicherstellung der regelmässigen Abfallbeseitigung
- Informationen/Aktionen

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Entsorgungsangebote stehen zur Verfügung.	Anzahl Entsorgungsangebote	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen)	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen)	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen)	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen)	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen)	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen)	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen)
Veröffentlichung Abfallkalender	Anzahl pro Jahr	1	1	1	1	1	1	1

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Keine Änderung zu den Vorjahren.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Einwohnerinnen und Einwohner und das Gewerbe nutzen die vorhandene Abfallinfrastruktur und leisten einen Beitrag zur Reduktion der Abfallmenge und zur umweltgerechten Entsorgung des anfallenden Abfalls.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Einwohnerinnen und Einwohner entsorgen ihren Abfall gesetzeskonform, umwelt- und bedarfsgerecht.	Entsorgungsangebote	Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle						

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Keine Änderung zu den Vorjahren.



### Rechtsgrundlage

Abfallreglement der Gemeinde  
Verordnung über die Ordnungsbussen im Abfallwesen  
Umweltschutzgesetz



### Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner  
Gewerbebetriebe



### Ansprechperson

Gemeinderat: Jürg Wiedemann  
Abteilungsleiter: Roberto Bader



## Finanzen

Die Abfallbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt. Per 01.01.2016 werden die Abfallgebühren um rund 25% gesenkt, wegen der einmaligen nicht budgetierten Rückerstattung der IWB in der Höhe von CHF 1.5 Mio. im 2015 und den tieferen wiederkehrende Kehrrichtentsorgungskosten (Mengen- und Preisreduktion).

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-708'113	-812'702	-615'030	-621'393	-620'258	-619'123	-617'989
Ertrag	CHF	707'197	794'200	550'200	550'200	550'200	550'200	550'200
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-915</b>	<b>-18'502</b>	<b>-64'830</b>	<b>-71'193</b>	<b>-70'058</b>	<b>-68'923</b>	<b>-67'789</b>

Im Budget 2016 sind zwei unterirdische Sammelstellen (Zentrumsplatz und Chrischonastrasse) geplant.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	-300'000	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-300'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Aufgabenbereich

## Wasserversorgung



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Wassergewinnung und -versorgung
- Sicherstellung der Wasserqualität

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Leitungsnetz Betrieb und Unterhalt.	Ersatz des Leitungsnetzes in % (Mindestens)	~1.0	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5

Kommentar zu den Leistungszielen:

Keine Veränderungen der Indikatoren gegenüber dem Vorjahr.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- In Birsfelden steht jederzeit einwandfreies Trinkwasser in der geforderten Menge zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Einwohnerinnen und Einwohner verfügen über einwandfreies Trinkwasser.	Zielerreichung Vorgaben kant. Labor in %	100	100	100	100	100	100	100
Die Trinkwasserversorgung ist jederzeit sichergestellt	Wasserverlust in den Leitungen liegt nicht über 7%	<7	<7	<7	<7	<7	<7	<7

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Keine Veränderungen der Indikatoren gegenüber dem Vorjahr.



### Rechtsgrundlage

Wasserversorgungsgesetz des Kantons

Wasserreglement

Tarifbestimmungen zum Wasserreglement

Ausführungsverordnung zum Wasserreglement und zu den Tarifbestimmungen zum Wasserreglement



### Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer

Einwohnerinnen und Einwohner



### Ansprechperson

Gemeinderat: Jürg Wiedemann

Abteilungsleiter: Rolf Rhyn



### Finanzen

Der Aufgabenbereich wird als Spezialfinanzierung geführt und geht von stabilen Kosten und Erträgen aus.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-1'708'255	-1'973'765	-1'989'860	-1'963'094	-1'946'726	-1'967'559	-1'967'067
Ertrag	CHF	1'939'777	1'918'000	1'945'600	1'945'600	1'945'600	1'945'600	1'945'600
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>231'522</b>	<b>-55'765</b>	<b>-44'260</b>	<b>-17'494</b>	<b>-1'126</b>	<b>-21'959</b>	<b>-21'467</b>

Im Jahr 2016 wird das Mehrjahresprojekt zur Überprüfung der Schutzzonen gestartet. In den Planjahren ist der Leitungsersatz Friedhofsstrasse – Kirchstrasse (Sondervorlage) geplant.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	-460'742	-420'000	-610'000	-850'000	-1'400'000	-3'400'000	-880'000
Einnahmen	CHF	137'157	70'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
<b>Nettoaussgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-323'584</b>	<b>-350'000</b>	<b>-590'000</b>	<b>-830'000</b>	<b>-1'380'000</b>	<b>-3'380'000</b>	<b>-860'000</b>



## Aufgabenbereich

## Abwasserbeseitigung



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:  
- Betrieb und Unterhalt des Abwassernetzes

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Infrastruktur Abwasser wird wert- und nutzungserhaltend gepflegt	Unterhalt in Prozent des Anlagewertes	1	1	1	1	1	1	1

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Keine Änderung zu den Vorjahren.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:  
- In Birsfelden steht ein jederzeit funktionierendes Abwassernetz zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ungehindertes Abfluss des Abwassers durch funktionstüchtige, öffentliche Leitungen	Anzahl Schadenfälle aufgrund nicht funktionstüchtiger Leitungen	0	0	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Keine Änderung zu den Vorjahren.



### Rechtsgrundlage

Abwasserreglement / Verordnung zum Abwasserreglement  
Gewässerschutzgesetz



### Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer



### Ansprechperson

Gemeinderat: Jürg Wiedemann  
Abteilungsleiter: Roberto Bader

Die Abwasserbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt.

Aufwand:

Die Abwassergebühren an den Kanton sind mit CHF 1.2 Mio. analog den Vorjahren budgetiert. Neu wurden die laufenden Kanalsanierungen in der Höhe von CHF 0.3 Mio. über die Erfolgsrechnung budgetiert.



### Finanzen

Ertrag:

Der Ertrag setzt sich aus über 90% aus Gebühreneinnahmen des Abwassers zusammen. Die Abwassergebühren werden per 1.1.2016 um 10% gesenkt.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-1'736'323	-1'808'162	-2'280'930	-2'270'032	-2'259'160	-2'261'154	-2'272'321
Ertrag	CHF	1'862'646	1'840'000	1'764'000	1'764'000	1'764'000	1'764'000	1'764'000
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>126'323</b>	<b>31'838</b>	<b>-516'930</b>	<b>-506'032</b>	<b>-495'160</b>	<b>-497'154</b>	<b>-508'321</b>

Im Jahr 2016 sind keine Investitionen geplant.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	-183'255	-1'150'000	0	0	-1'100'000	0	0
Einnahmen	CHF	383'232	295'000	20'000	20'000	20'000	70'000	20'000
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>199'977</b>	<b>-855'000</b>	<b>20'000</b>	<b>20'000</b>	<b>-1'080'000</b>	<b>70'000</b>	<b>20'000</b>



## Aufgabenbereich

## Multimedianeetz (MMN)



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Betrieb- und Unterhalt des Multimedianeetzes.
- Sicherstellung eines zeitgemässen Multimediaangebotes.

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Meldungen von Störungen im MMN-Netz sind umgehend bearbeitet.	Anteil bearbeiteter Meldungen innerhalb von 24 Stunden in %	100	100	100	100	100	100	100

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Keine Änderung gegenüber den Vorjahren.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

Einwohnerinnen und Einwohner können ein modernes und konkurrenzfähiges Multimedianeetz nutzen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Multimedianeetz der Gemeinde	Nutzer MMN in% aller Anschlüsse.	89	89	89	89	89	89	89

Kommentar zu den Wirkungszielen:

- Das Wirkungsziel wurde neu in den IAFP aufgenommen. Um die Nutzung des Multimedianeetzes zu messen ist der Prozentsatz der nicht plombierten Anschlüsse der neue Indikator.



### Rechtsgrundlage

Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimedianeetz (MMN) Birsfelden

Gebührenordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimedianeetz (MMN) Birsfelden

Ausführungsverordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimedianeetz (MMN) Birsfelden



### Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer

Einwohnerinnen und Einwohner



### Ansprechperson

Gemeinderat: Jürg Wiedemann

Abteilungsleiter: Roberto Bader



### Finanzen

Im Jahr 2016 wurde nach Abschluss des mehrjährigen Investitionsprogramms 2014 wieder der ordentliche Unterhalt in der Höhe von TCH 105 ins Budget aufgenommen.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-538'821	-507'345	-637'670	-621'383	-616'900	-629'067	-624'584
Ertrag	CHF	712'397	540'300	716'800	716'800	716'800	716'800	716'800
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>173'575</b>	<b>32'955</b>	<b>79'130</b>	<b>95'417</b>	<b>99'900</b>	<b>87'733</b>	<b>92'216</b>

Im 2016/2017 ist der Ersatz von Verstärkern in den Kabinen vorgesehen.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	-361'772	0	-125'000	-125'000	0	0	0
Einnahmen	CHF	83'045	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-278'727</b>	<b>5'000</b>	<b>-120'000</b>	<b>-120'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>	<b>5'000</b>



## Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr

### Aufgabenbereich

### Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr



#### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Planung, Unterhalt und Sanierungen der Verkehrsflächen und Grünanlagen.
- Verhandlungen mit BS/BL, Verkehrsunternehmungen.
- Signalisation, Markierungen und Beleuchtung von Verkehrsflächen.
- Tag- und Nachtbewirtschaftung der Parkplätze.

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Verkehrsinfrastruktur wird werterhaltend und nutzungsgerecht unterhalten.	Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes	2	2	2	2	2	2	2
ÖV Zusteigemöglichkeiten stehen zur Verfügung.	Anzahl Haltestellen	Tram (4), Bus (4), Schiff (1)						
Signale und Markierungen sind gut sichtbar. Die Strassenbeleuchtung funktioniert.	Anzahl Kontrolltage pro Jahr	4	4	4	4	4	4	4
Der Parkraum steht im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen zur Verfügung.	Anzahl Kontrolltage pro Jahr	120	120	120	120	120	120	120

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Keine Veränderung zu den Vorjahren.



#### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- In Birsfelden stehen zweckmässige, sichere, gepflegte und bewirtschaftete Verkehrs- und Grünflächen zur Verfügung.
- Die Gemeindestrassen werden soweit wie möglich vom Ausweichverkehr der A2 entlastet.
- Die Bevölkerung kann auf kurze Distanz den öffentlichen Verkehr rasch zu Fuss erreichen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Verkehrsinfrastruktur ist stets benutzbar.	Anzahl ungeplanter Schliessungen	0	0	0	0	0	0	0
Die Verkehrsteilnehmenden können die Verkehrsinfrastruktur ungefährdet nutzen.	Anzahl freiwilliger oder gerichtlich anerkannter Schadenfälle	0	0	0	0	0	0	0
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Tram an Haltestellen	2'790'000	2'790'000	2'790'000	2'790'000	2'790'000	2'790'000	2'790'000
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Bus an Haltestellen	550'000	550'000	550'000	550'000	550'000	550'000	550'000
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Schiff an Haltestellen	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Keine Veränderung zu den Vorjahren



#### Rechtsgrundlage

Strassenreglement der Gemeinde



Zielgruppe

Verkehrsteilnehmende: Fussgänger, Velofahrer, MIV, ÖV  
 Werke: Energie, Kommunikation, Wasser und Abwasser, Grundeigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Walter Märki  
 Abteilungsleiter: Roberto Bader, Rolf Rhyn, Samir Stroh



Finanzen

Der neu geschaffene Aufgabenbereich enthält sämtlich Kosten im Bereich Strassen, Grünflächen, öffentlicher Verkehr, Friedhof sowie Tag- und Nachtparking. Durch die neue Struktur konnten die internen Verrechnungen reduziert werden, was zu einem tieferen Aufwand und Ertrag führt. Neu ins Budget aufgenommen wurden TCHF 150 für den Unterhalt von Verkehrsflächen, welche in den Vorjahren über die Investitionsrechnung gebucht wurden. Trotz diesen Mehrkosten konnten dank dem Sanierungspaket die Nettokosten gesenkt werden.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-4'454'700	-4'218'866	-3'624'360	-3'620'609	-3'631'977	-3'647'829	-3'663'790
Ertrag	CHF	1'648'386	1'666'400	1'103'830	1'103'830	1'103'830	1'103'830	1'103'830
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'806'315</b>	<b>-2'552'466</b>	<b>-2'520'530</b>	<b>-2'516'779</b>	<b>-2'528'147</b>	<b>-2'543'999</b>	<b>-2'559'960</b>

Die Investitionen 2016ff enthalten das Grossprojekt Friedhofstrasse - Kirchstrasse (Sondervorlage). Im Jahr 2016 muss eine neue Wischmaschine angeschafft werden.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	-955'469	-480'000	-1'400'000	-1'175'000	-1'740'000	-1'500'000	-1'110'000
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-955'469</b>	<b>-480'000</b>	<b>-1'400'000</b>	<b>-1'175'000</b>	<b>-1'740'000</b>	<b>-1'500'000</b>	<b>-1'110'000</b>



## Stadtbüro

### Aufgabenbereich

### Stadtbüro



#### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Einwohnerdienstleistungen
- Hunderegisterführung
- Dienstleistungen bei Todesfällen und Bestattungen
- Organisation von Wahlen und Abstimmungen sowie Stimmregisterführung
- Betrieb AHV-Zweigstelle gemäss dem gesetzlichen Auftrag

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten eine persönliche Beratung	Öffnungszeiten Stadtbüro in Stunden pro Woche	24.5	16.5	16.5	16.5	16.5	16.5	16.5
Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten telefonische Beratung	Telefonische Erreichbarkeit Stadtbüro in Stunden pro Woche	24.5	12	12	12	12	12	12

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Leistungsziele und Indikatoren entsprechen der letztjährigen Version.



#### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung steht ein professionelles und kundenorientiertes Stadtbüro zur Verfügung.
- Die Stimmberechtigten können ihre politischen Rechte wahrnehmen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich kompetent, effizient und freundlich beraten.	Kundenzufriedenheit (1-4). Anteil $\geq 3$ in %.			$\geq 75$				
Gesetzeskonforme Abwicklung aller Dienstleistungen	Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg			0	0	0	0	0

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Wirkungsziele und Indikatoren entsprechen der letztjährigen Version. (Einzig beim Indikator Kundenzufriedenheit wird dieser auf einer Skala von 1-4 anstatt von 1-5 gemessen).



#### Rechtsgrundlage

Registerharmonisierungsgesetz und -verordnung (RHG und RHV)  
 Anmeldungs- und Registergesetz, inkl. Verordnung (ARG und ARV)  
 Informations- und Datenschutzgesetz, inkl. Verordnung (IDG und IDV)  
 Gesetz über die politischen Rechte BL  
 Hundegesetz BL  
 Gesetz- und Verordnung über das Halten von Hunden und Reglement über die Hundehaltung Birsfelden.  
 AHVG, IVG, KVG, ELG, EOG, BVG, UVG. Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenen- und Invalidenversicherung AHVG



#### Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner  
 Stimmberechtigte  
 Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer  
 Kantonstierarzt  
 Anspruchsberechtigte und Nichterwerbstätige



**Ansprechperson**

Gemeinderätin: Regula Meschberger

Abteilungsleiter: Samir Stroh



**Finanzen**

Die Reduktion des Aufwandes setzt sich zusammen aus einer Massnahme des Sanierungspaketes (Pensumreduktion AHV Zweigstelle) sowie diversen budgetierten Einsparungen.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-400'112	-562'442	-324'650	-326'785	-328'941	-331'119	-333'319
Ertrag	CHF	157'836	129'500	138'740	138'740	138'740	138'740	138'740
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-242'276</b>	<b>-432'942</b>	<b>-185'910</b>	<b>-188'045</b>	<b>-190'201</b>	<b>-192'379</b>	<b>-194'579</b>

Der Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Soziales

### Aufgabenbereich

### Sozialhilfe



#### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Materielle und persönliche Hilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Erstgespräche beim Tagesintake finden innert 3 Arbeitstagen ab Erstkontakt statt.	Anteil Beratungen in % innert Frist (minimal).	69	90	90	90	90	90	90
Die Zielvereinbarung ist Bestandteil der Beratungsarbeit.	Anteil Zielvereinbarungen im Verhältnis zur Fallzahl.	100	100	100	100	100	100	100
Subsidiäre Leistungen sind festgestellt und eingefordert.	Eingeforderte Leistungen bei regelmässiger Überprüfung.	95	95	95	95	95	95	95
Die Ratsuchenden in persönlichen sozialen Angelegenheiten erhalten eine fachlich kompetente Beratung und werden bei Bedarf an entsprechende Fachstellen überwiesen.	Zufriedenheitsgrad der Klientinnen und Klienten	90	90	90	90	90	90	90

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Keine Veränderung zu IAFP 2015-2019.



#### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und Gewährleistung der fachlichen Betreuung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen sind mit dem ihnen zustehenden Existenzminimum gemäss Sozialhilfegesetz gesichert	Berechtigte Beanstandungen vom Kantonalen Sozialamt betreffend Budgetberechnungen (maximal)	5	5	5	5	5	5	5
Einwohner, die Hilfe in persönlichen sozialen Angelegenheiten beanspruchen, werden nicht sozialhilfeabhängig	Quote der erfolgreichen Erstberatungen, die nicht zu einer Unterstützungspflicht führen.	90	95	95	95	95	95	95

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Keine Veränderung zu IAFP 2015-2019.

Materielle Hilfe: Bund (BV, Art 115, ZUG); Kanton (KV §16, SHG, SHV, ADV, EG KVG, PVV, (Vo) VwVG BL)

Persönliche Hilfe: Kanton (KV, §103, SHG, SHV)

Integrationsmassnahmen: Kanton (KV, §103, Sozialhilfe, SHG § 16, SHV)

Subsidiarität: Kanton (SHG, § 5)



#### Rechtsgrundlage



#### Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen



**Ansprechperson**

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel  
 Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner  
 Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



**Finanzen**

Das Globalbudget enthält die Unterstützungen und Rückerstattungen gemäss Sozialhilfegesetz. Das Budget ist aufgrund der aktuellen Hochrechnung 2015 erstellt worden. Gestützt auf die Angaben des Statistischen Amtes Baselland sowie auf den bisher festgestellten Anstieg der Fallzahlen im 1. Halbjahr 2015 wird auch im Jahr 2016 mit einem Anstieg zu rechnen sein. Die Rückerstattungen enthalten die Entschädigungen des Kantons sowie sämtliche subsidiäre Leistungen (z.B. Sozialversicherungen).

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-6'865'139	-7'256'242	-7'816'450	-7'940'254	-8'066'436	-8'195'042	-8'326'121
Ertrag	CHF	2'854'054	1'782'250	2'760'000	2'760'000	2'760'000	2'760'000	2'760'000
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'011'085</b>	<b>-5'473'992</b>	<b>-5'056'450</b>	<b>-5'180'254</b>	<b>-5'306'436</b>	<b>-5'435'042</b>	<b>-5'566'121</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Aufgabenbereich

## Mietzinsbeiträge



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Beratung und Entscheid über Anspruch

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen gemäss gesetzlichen Vorgaben	Korrekte Abklärung der Anspruchsberechtigung (Anzahl berechnete Beschwerden Gemeinderat)	N/V	N/V	<1	<1	<1	<1	<1

Kommentar zu den Leistungszielen:

Der Aufgabenbereich Mietzinsbeiträge und das Leistungsziel wurde neu erstellt.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement

- Vermeidung von Sozialhilfeabhängigkeit

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Anspruchsberechtigte werden durch die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen nicht sozialhilfeabhängig	Anteil (in % Neuaufnahmen Sozialhilfe) unerkannter „MZB-Fälle“ in der Sozialhilfe	N/V	N/V	<2	<2	<2	<2	<2

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Aufgabenbereich Mietzinsbeiträge und das Wirkungsziel wurden neu erstellt.



### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen Kanton Basel-Landschaft SGS 844  
Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen.



### Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte Personen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen, zur Vermeidung der Sozialhilfeabhängigkeit



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel  
Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



### Finanzen

Im Budget sind nur direkt ausgerichtete Beiträge enthalten. Betriebs- und Personalkosten sind im Globalbudget Sozialhilfe enthalten.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-803'593	-685'000	-820'000	-820'000	-820'000	-820'000	-820'000
Ertrag	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-803'593</b>	<b>-685'000</b>	<b>-820'000</b>	<b>-820'000</b>	<b>-820'000</b>	<b>-820'000</b>	<b>-820'000</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Aufgabenbereich

## Kindes- und Erwachsenenschutz



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Führen von Mandaten und Begleiten von Massnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (ES)	Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen.	95	95	95	95	95	95	95
Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (ES)	Anteil Berichte ohne Beanstandungen.	95	95	95	95	95	95	95
Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (KS)	Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen.	95	95	95	95	95	95	95
Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (KS)	Anteil Berichte ohne Beanstandungen.	95	95	95	95	95	95	95

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Keine Veränderung zu IAFP 2015-2019.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erwachsene und Kinder erhalten die nötige Unterstützung und Hilfeleistung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Erwachsenen erhalten im Rahmen des Erwachsenenschutzes verhältnismässige Hilfeleistungen. (ES)	Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal)	0	1	1	1	1	1	1
Die Kinder erhalten im Rahmen des Kinderschutzes verhältnismässige und kindgerechte Hilfeleistungen. (KS)	Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal)	0	1	1	1	1	1	1

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Keine Veränderung zu IAFP 2015-2019.

Bund (BV, Art.12; Recht auf Hilfe in Notlagen, ZGB, ZUG), Kanton (EG ZGB BL, VwVG BL, GemG, GebV)



### Rechtsgrundlage

Bund (BV, Art.11; Schutz der Kinder und Jugendlichen, ZGB, ZUG), Kanton (SHG, § 28, Jugendhilfe, SHV, EG ZGB BL, VwVG BL, Vo Kinder- und Jugendhilfe, GemG, GebV). Vertrag über die neue regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birstal.



### Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte, schutzbedürftige Erwachsene und Kinder



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel  
Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Anfangs 2015 sind die Kinderschutzmmandate ausgelagert worden. Die ursprünglich damit verbundenen Personalkosten werden ab dem Jahr 2016 mit einem neuen Verteilschlüssel intern mit dem Budget Sozialhilfe verrechnet. Dies führte zu einer Entlastung dieses Aufgabenbereichs zu Lasten des Aufgabenbereichs Sozialhilfe.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-1'160'120	-1'216'549	-899'200	-899'200	-899'200	-899'200	-899'200
Ertrag	CHF	150	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'159'970</b>	<b>-1'216'549</b>	<b>-899'200</b>	<b>-899'200</b>	<b>-899'200</b>	<b>-899'200</b>	<b>-899'200</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Aufgabenbereich

## Asylwesen



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Leistungen gemäss Kantonaler Asylverordnung

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit einer vorläufigen Aufnahme (F-Bewilligung) nehmen zwecks Förderung der Integration an entsprechenden Eingliederungsmassnahmen teil.	Anteil zugewiesene Personen in Eingliederungsprogramme (in %)	100	100	100	100	100	100	100

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Keine Veränderung zu IAFP 2015-2019



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Asylsuchende sind gemäss gesetzlichen Vorgaben betreut und untergebracht.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Gemeinde erfüllt die Vorgaben von Bund und Kanton im Bezug auf das Angebot an Asylplätzen.	Anzahl Beanstandungen von Bund und Kanton	N/V	N/V	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Das Wirkungsziel ist neu formuliert, keine Auswertung R 2014 möglich.



### Rechtsgrundlage

Kanton (KV, §74, SHG, KAV)



### Zielgruppe

Unterstützungsberechtigte AsylbewerberInnen oder Personen mit einem Nichteintretensentscheid



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel  
Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner  
Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



### Finanzen

Das Globalbudget enthält die Aufwendungen der Unterbringung im Asylheim, die Unterstützungsleistungen an die Klienten sowie Rückerstattungen des Kantons. Die Budgetierung erfolgt auf der Basis einer ausgeschöpften Kapazität der Belegung im Asylheim.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-821'943	-864'570	-867'250	-869'046	-870'861	-872'693	-874'544
Ertrag	CHF	780'139	750'000	820'000	820'000	820'000	820'000	820'000
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-41'804</b>	<b>-114'570</b>	<b>-47'250</b>	<b>-49'046</b>	<b>-50'861</b>	<b>-52'693</b>	<b>-54'544</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoaussgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Bildung

### Aufgabenbereich

### Kindergarten, Primar- und Musikschule



#### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Kindergarten, Primarschule, Musikschule (gemäss gesetzlicher Grundlage).
- Freiwillige Bildungsangebote der Gemeinde.

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Der Standard der Musikschulverordnung wird eingehalten.	Anzahl der mindestens angebotenen Instrumente	15	15	15	15	15	15	15

Kommentar zu den Leistungszielen:

- Die Musikschule hat im Moment 20 Kursangebote.
- Freiwillige Bildungsangebote werden im Moment nicht angeboten.



#### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder sind mit dem Leben in einer grösseren Gemeinschaft vertraut, in ihrer ganzheitlichen Persönlichkeit gefördert und auf die nächsthöhere Bildungsstufe vorbereitet. Dabei ist die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten gewährleistet.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Schulen Birsfelden setzen das Bildungsgesetz und dessen Verordnung gemäss den gesetzlichen Vorgaben um.	Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg.	0	0	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Keine Veränderung gegenüber den Vorjahren.



#### Rechtsgrundlage

Bildungsgesetz

Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule



#### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche



#### Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck

Abteilungsleiter: Stefan Büchler / Jürg Derungs (Schulleitung)



#### Finanzen

Die steigende Anzahl Klassen, insbesondere durch die Integration der 6. Klassen in die Primarschule, verursachen grössere Lohnkosten. Auch die Schulsozialarbeitsstelle für die Primarschule, die 2016 neu geschaffen wird, und das Projekt „ICT an der Primarschule“ erhöhen den Aufwand. Die Kompensationszahlung für das 6. Schuljahr ist im Aufgabenbereich Steuern und Finanzausgleich enthalten.

Da der Kanton die beiden Schulhäuser „Birsark 1“ und „Birsark 2“ nicht mehr mietet, fällt auf der Ertragsseite eine grosse Summe weg.

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-10'860'332	-10'964'340	-11'323'680	-11'390'181	-11'447'140	-11'504'920	-11'767'306
Ertrag	CHF	753'805	844'700	293'000	293'000	293'000	293'000	293'000
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-10'106'527</b>	<b>-10'119'640</b>	<b>-11'030'680</b>	<b>-11'097'181</b>	<b>-11'154'140</b>	<b>-11'211'920</b>	<b>-11'474'306</b>

Die Investitionen enthalten die geplanten Kosten bezüglich Schulraum.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	-109'806	-875'000	-2'814'000	-1'500'000	-1'300'000	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoaufgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-109'806</b>	<b>-875'000</b>	<b>-2'814'000</b>	<b>-1'500'000</b>	<b>-1'300'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen

### Aufgabenbereich

### Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen



#### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Gemeindeversammlung (inkl. Kommissionen)
- Gemeinderat
- Interne Verwaltungsleistungen

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Verwaltung erfüllt den gesetzlichen/reglementarischen Auftrag	Anzahl "amtlich" gutgeheissener Beschwerden gegen Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Die Verwaltung hält die Globalbudgets gemäss IAFP ein.	Budgetabweichung in % des Gesamtergebnisses		10	10	10	10	10	10

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Leistungen und die daraus abgeleiteten Ziele entsprechen jenen des Vorjahres. Auch wenn die internen Verwaltungsleistungen nicht mehr einzeln aufgeführt werden, umfassen sie das ganze Aufgabenspektrum der Verwaltung.



#### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen die gesetzlich und politisch definierten Leistungen der Gemeinde zu Verfügung und die Bevölkerung ist über diese Leistungen informiert.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Gemeindeverwaltung erreicht ihre Wirkungs- und Leistungsziele gemäss IAFP	Erfüllungsgrad (erfüllte Ziele in % der Gesamtziele)	> 90%	> 90%	> 90%	> 90%	> 90%	> 90%	> 90%
Kundinnen und Kunden können Dienstleistungen online abwickeln (E-Government)	Die Massnahmen zum Konzept E-Government sind erarbeitet und verabschiedet			X				

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Wirkungen und die daraus abgeleiteten Ziele entsprechen im Wesentlichen jenen des Vorjahres.

Im Bereich E-Government soll – auf Basis der im 2015 entwickelten Strategie - im 2016 die darauf aufbauenden Massnahmen erarbeitet und verabschiedet werden.



#### Rechtsgrundlage

Gemeindegesetz  
Gemeindefinanzverordnung  
Verwaltungs- und Organisationsreglement



#### Zielgruppe

Intern: Abteilungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Lieferanten und Dienstleister  
Bevölkerung  
Wirtschaft  
Gewerbe



#### Ansprechperson

Gemeinderat: Ch. Hiltmann (Kommunikation, Personal und Finanzen),  
R. Meschberger (Informatik)  
Abteilungsleiter: M. Schürmann (Leiter Gemeindeverwaltung), T. Wiedmer (Finanzen)



**Finanzen:**

Die Steigerung der Ausgaben erklärt sich durch die stark zunehmenden Ergänzungsleistungen AHV/IV, welche die Gemeinde übernehmen muss. Sie haben sich seit 2014 (rund CHF 1.73 Mio.) auf gut CHF 2.4 Mio. Im Budget 2016 entwickelt. Dass die Ausgaben insgesamt nur um rund CHF 0.5 Mio. steigen, liegt am konsequenten Sparkurs, welcher in den übrigen Sachthemen angewendet wird.

Im Budget 2016 wurden keine Gebührenerhöhungen geplant. Das Budget 2016 enthält den Buchgewinn von TCHF 34 aus dem Verkauf der Aktien AEB Alternativ-Energie Birsfelden AG.

Zur Entlastung der Finanzplanjahre hat der Gemeinderat ein zweites gestaffeltes Sanierungspaket in der Höhe von CHF 2.5 Mio. bis 2020 eingestellt, die einzelnen Massnahmen wurden noch nicht beschlossen und werden im Verlauf des Jahres 2016 ausgearbeitet.

**Übersicht Stellen:**

(gemäss § 14 Verwaltungs- und Organisationsreglement)

Soll Stellen 2015 (Budget): 6'361%<sup>1)2)</sup> (nach Pensenreduktion Sanierungspaket)  
 Soll Stellen per 1.1.2016 (Budget): 6'125.25%<sup>3)4)</sup>  
 Soll Stellen per 31.12.2016 (Budget): 6'162.75%<sup>5)</sup>

Bemerkungen zu den Stellen:

- 1) Im Budget 2015 wurden Stellereduktionen im Gesamtumfang von 955% angekündigt (Sanierungspaket). Dieser Abbau wurde, mit Ausnahme der beiden nachfolgenden Fälle, umgesetzt:
  - 40% werden wie geplant auf den 1.1.2016 wirksam.
  - 20% sind im Rahmen eines noch nicht entschiedenen Rechtsfalles pendent.
- 2) Im 2015 wurden folgende Änderungen bei den Stellen vorgenommen:
  - Leben in Birsfelden/Tagesheim: Umwandlung einer Anstellung im Stundenlohn in eine Anstellung mit festem Pensum (70.25%).
- 3) Die Differenz zwischen dem Budget 2015 und den Soll Stellen per 1.1.2016 entspricht nicht einem Stellenabbau. Vielmehr erklärt sich diese Differenz einerseits durch eine Auslagerung (Mittagstisch wird ab 1.1.2016 durch einen externen Betreiber geführt). Andererseits wurde im Rahmen einer Neuordnung der Zuständigkeit für die Erstellung der Stellenübersicht auch die Systematik der Zählweise angepasst, wodurch sich gewisse Differenzen erklären.
- 4) Per 1.1.2016 hat der Gemeinderat in folgenden Bereichen Änderungen genehmigt:
  - Kinder-/Jugendbibliothek: Erhöhung um 12% (von total 42% auf 54%)
  - In der Abteilung Betriebsunterhalt wird ein Pensum um 10% (von 50% auf 60%) aufgestockt. (Siehe dazu auch Punkt 5)
- 5) Für das Jahr 2016 sind zwei Änderungen budgetiert:
  - In der Abteilung Soziales wird die 30% Stelle der juristischen Mitarbeiterin von einer temporären in eine feste Stelle umgewandelt.
  - In der Abteilung Betriebsunterhalt wird ein Pensum im Rahmen einer Neubesetzung nach Pensionierung um 7.5% (von 92.5. auf 100%) aufgestockt.
  - Diese Aufstockungen in der Abteilung BU (siehe auch im Punkt 4) werden mit einer weiteren Pensionierung im Jahr 2017, welche nicht ersetzt wird, wieder kompensiert.



**Finanzen**

Erfolgsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Aufwand	CHF	-5'115'598	-6'821'382	-5'534'960	-5'480'325	-5'539'242	-5'615'348	-5'670'843
Ertrag	CHF	595'334	676'500	612'700	1'612'700	2'612'700	3'112'700	3'112'700
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'520'264</b>	<b>-6'144'882</b>	<b>-4'922'260</b>	<b>-3'867'625</b>	<b>-2'926'542</b>	<b>-2'502'648</b>	<b>-2'558'143</b>

Dieser Aufgabenbereich weist ab 2015 keine Investitionskosten mehr aus.

Investitionsrechnung		R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ausgaben	CHF	-13'177	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-13'177</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Aufgabenbereich

## Steuerveranlagung



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:  
- Sicherstellung Steuerwesen.

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Steuererklärungen sind periodengerecht veranlagt	Veranlagungsstand 31.08. in%	48	60	>50	>50	>50	>50	>50

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Der Indikator wurden gegenüber dem Vorjahr angepasst. Bis zum 31.08. soll ein Veranlagungsstand von über 50% erzielt werden. D.h. die Hälfte aller Steuererklärungen sollen zu diesem Zeitpunkt veranlagt sein.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:  
- Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Die Steuererklärungen sind sachgerecht veranlagt	Anteil amtlich gutgeheissener Einsprachen gegen Veranlagungen (in%)	57	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40
Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert.	Anteil Steuereinnahmen am Gesamtaufwand	51	> 45	> 45	> 45	> 45	> 45	> 45

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Der Indikator „die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert“ wurde gemäss dem neuen Reglement zum globalen Leistungsauftrag neu erstellt.



### Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über die Direkte Bundessteuern (SR 642.11)  
Gesetz über die Staats und Gemeindesteuern (SGS 331)  
Verordnung zum Steuergesetz (SGS 331.11)  
Steuerreglement Birsfelden  
Finanzausgleichsgesetz (FAG)  
Finanzausgleichsverordnung (FAV)



### Zielgruppe

Steuerpflichtige



### Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



**Aufwand:**

Neben dem Personalaufwand des Steuerbüros sind CHF 0.16 Mio. für Steuerabschreibungen und CHF 0.2 Mio. für Beträge an den Ausgleichsfonds sowie die Kompensationszahlung Realschulbauten CHF 0.27 Mio. budgetiert.

**Steuern:**

Das Globalbudget 2016 enthält die erwarteten Steuereinnahmen in der Höhe von CHF 22 Mio. (VJ CHF 21.4 Mio.). Der Gemeinderat geht in der Planperiode von leicht steigenden Steuereinnahmen aus. In der Planperiode ist keine Steuererhöhung vorgesehen.



**Finanzen**

**Finanzausgleich:**

Der horizontale Finanzausgleich wurde auf Basis der aktuellen Berechnungsgrundlagen mit CHF 5.3 Mio. (VJ CHF 6.3 Mio.) deutlich tiefer budgetiert als in der Vorperiode. Durch die Revision der Finanzausgleichs wird in den Planjahren der Finanzausgleich tendenziell sinken.

Die Sonderlastenabgeltung Sozialhilfe wurde mit total CHF 0.7 Mio. leicht tiefer als in der Vorperiode budgetiert. Die Kompensationsleistungen Harnos und EL wurden mit CHF 1.7 Mio. budgetiert (VJ CHF 1.8 Mio.).

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-1'181'454	-1'094'958	-1'069'010	-1'072'143	-1'075'308	-1'078'504	-1'081'732
Ertrag	CHF	29'489'390	30'692'786	30'235'780	30'188'718	30'125'456	30'682'860	30'620'133
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>28'307'936</b>	<b>29'597'828</b>	<b>29'166'770</b>	<b>29'116'575</b>	<b>29'050'148</b>	<b>29'604'357</b>	<b>29'538'401</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



## Aufgabenbereich

## Gesundheit



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Beiträge an Kinder- und Jugendzahnpflege
- Beiträge an die ambulanten und stationären Pflegekosten (Pflegefinanzierung)

Leistungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Strategische Gesamtsteuerung der ambulanten und stationären Pflege (MP)	Umsetzungstermin				x			
Die Jahresabrechnung für die kantonalen Subventionen der Kinder- und Jugendzahnpflege wird korrekt erstellt.	Beanstandungen vom Kanton	N/V	N/V	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Leistungszielen:

Der Aufgabenbereich und die Indikatoren wurden neu erstellt.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Bevölkerung ist bei Gesundheitskosten finanziell unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2014	B 2015	B 2016	P 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Ältere Menschen können möglichst lange zuhause leben.	Erhöhung durchschnittliches Übertrittsalter ins AZ in Jahren	0.25	0.25	0.25	0.25	0.25	0.25	0.25
		83.5	83.75	84	84.25	84.5	84.75	85
Die Subventionen in der Kinder- und Jugendzahnpflege sind korrekt abgerechnet und die Eltern unterstützt.	Anzahl Beschwerden	N/V	N/V	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Aufgabenbereich und die Indikatoren wurden neu erstellt.



### Rechtsgrundlage

Gesundheitsgesetz (§79)

Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA)



### Zielgruppe

Ältere und pflegebedürftige Menschen, Kinder- und Jugendliche



### Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann

Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



Finanzen

Der neu geschaffene Aufgabenbereich enthält im Wesentlichen die Kosten für die Pflegefinanzierung, die ambulante Krankenpflege sowie die Kinder- und Jugendzahnpflege. Die Kosten für die Pflegefinanzierungen wurden wegen der Anpassung der Pflegenormkosten mit CHF 1.8 Mio. um rund CHF 0.3 Mio. höher budgetiert als im Jahr 2015. Mit der Spitex Birsfelden wurde per 01.01.2016 eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Durch die Schliessung der Tagesstätte wird sich im 2016 eine Entlastung in der Höhe von CHF 0.1 Mio. ergeben.

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Aufwand	CHF	-2'562'469	-2'705'544	-2'941'460	-2'881'078	-2'880'703	-2'880'328	-2'879'953
Ertrag	CHF	273'193	231'800	260'000	260'000	260'000	260'000	260'000
<b>Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'289'276</b>	<b>-2'473'744</b>	<b>-2'681'460</b>	<b>-2'621'078</b>	<b>-2'620'703</b>	<b>-2'620'328</b>	<b>-2'619'953</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>		<b>R 2014</b>	<b>B 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>P 2017</b>	<b>P 2018</b>	<b>P 2019</b>	<b>P 2020</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>						



# Anhang

---



## Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

---

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Die Rechnungslegung der Baselbieter Einwohnergemeinden orientiert sich am „Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)“ der Schweizerischen Finanzdirektorenkonferenz (§ 165 Abs. 2 des Gemeindegesetzes).

### **Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung entspricht im Wesentlichen der Erfolgsrechnung aus der Privatwirtschaft. Sie enthält den laufenden Aufwand und Ertrag eines Kalenderjahres. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entspricht dem Saldo (Aufwandüberschuss = Verlust; Ertragsüberschuss = Gewinn). Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

### **Investitionsrechnung**

Der wesentlichste Unterschied zur Rechnungslegung eines Privatunternehmens ist die zusätzlich geführte Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Sachwerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und mehrjährig genutzt werden können (Verwaltungsvermögen). Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung oder die Sanierung von Verwaltungsvermögen. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen, Überträgen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen oder aus Beiträgen Dritter (Bsp. Anwenderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

### **Abschreibungen**

Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Gemeinde sichergestellt. Jede Anlage des Verwaltungsvermögens wird einer bestimmten Anlagekategorie zugeteilt und über die festgelegte (kategorisierte) Nutzungsdauer hinweg linear abgeschrieben (planmässige Abschreibungen). Stellt man fest, dass eine Anlage weniger lang als ihre kategorisierte Nutzungsdauer genutzt werden kann, muss die Nutzungsdauer verkürzt werden und es sind zusätzlich zu den planmässigen, ausserplanmässige Abschreibungen zu tätigen. Diese ausserplanmässigen Abschreibungen stellen sicher, dass die Anlage bei Erreichen der (verkürzten) Nutzungsdauer auf Null abgeschrieben ist. Für Investitionen, welche vor Inkrafttreten von HRM2, d.h. vor dem 1.1.2014 getätigt wurden, gelten gemäss der Übergangsregelung so genannte fixdegressive Abschreibungssätze.

### **Allgemeiner Haushalt**

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern (und nicht-zweckgebundene Gebühren) zu deckenden Aufgabenbereiche des Gemeinwesens. Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Erfolgsrechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

### **Spezialfinanzierungen**

Die Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche verursachergerecht durch separate Gebühren finanziert werden müssen (nicht durch Steuern). Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierung die Wasserversorgung (Funktion 7101), die Abwasserbeseitigung (7201) sowie die Abfallbeseitigung (7301) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglements bestimmen (z.B. Antennenanlage). Verwaltungsinterne Leistungen sind als interne Verrechnungen auszuweisen, wenn sie für oder durch Spezialfinanzierungen erfolgen. Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses „neutralisiert“, und ihr Saldo mit dem Kapitalkonto der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierung sind damit gleich hoch, die Funktionen der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des allgemeinen Haushalts.



## Erfolgsrechnung: Budget Artengliederung 2016

Artengliederung	B 2016	B 2015	R 2014
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-2'975'110</b>	<b>-2'731'417</b>	<b>-364'394</b>
<b>3 AUFWAND</b>	<b>47'497'290</b>	<b>47'156'920</b>	<b>44'528'390</b>
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>17'351'990</b>	<b>17'734'602</b>	<b>18'589'592</b>
300 Behörden, Kommissionen	354'120	433'897	386'801
301 Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonals	6'624'740	7'388'030	7'637'369
302 Löhne Lehrkräfte	7'465'730	7'385'829	6'761'432
303 Temporäre Arbeitskräfte			11'748
304 Zulagen	93'850		132'609
305 Sozialversicherungsbeiträge	2'582'600	2'261'546	2'491'437
306 Arbeitgeberleistungen	54'000		1'025'427
309 Übriger Personalaufwand	176'950	265'300	142'769
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>10'279'260</b>	<b>8'654'190</b>	<b>7'475'251</b>
310 Sach- und übriger Betriebsaufwand	807'000	938'150	680'913
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	737'490	881'150	533'141
312 Ver- und Entsorgung	1'139'150	881'900	1'132'598
313 Dienstleistungen und Honorare	4'024'050	3'289'830	3'373'510
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'656'500	1'500'600	776'174
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	334'980	545'040	377'745
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	253'820	170'000	211'371
317 Spesenentschädigung	117'010	115'220	82'910
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	163'260	200'100	255'461
319 Verschiedener Betriebsaufwand	46'000	132'200	51'427
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>2'653'180</b>	<b>3'005'012</b>	<b>2'824'940</b>
330 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'570'990	2'355'012	2'717'329
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	82'190		107'611
339 Abschreibungen Bilanzfehlbetrag BLPK		650'000	
<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>361'500</b>	<b>642'500</b>	<b>454'336</b>
340 Zinsaufwand	311'500	432'000	395'565
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	50'000	210'500	57'743
349 Verschiedener Finanzaufwand			1'029
<b>35 Einlagen in Fonds und SF</b>		<b>31'838</b>	<b>377'845</b>
351 Einlagen in Fonds und SF		31'838	377'845
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>15'667'560</b>	<b>15'525'678</b>	<b>13'191'261</b>
361 Entschädigung an Gemeinwesen	2'052'400	3'524'000	1'609'285
362 Finanz- und Lastenausgleich	206'000	185'000	185'642
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	13'409'160	11'816'678	11'396'335
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>1'183'800</b>	<b>1'563'100</b>	<b>1'615'165</b>
391 Dienstleistungen	1'130'800	1'472'100	1'562'460
394 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	53'000	91'000	52'705
399 Übrige interne Verrechnungen			



Artengliederung	B 2016	B 2015	R 2014
<b>4 ERTRAG</b>	<b>44'522'180</b>	<b>44'425'503</b>	<b>44'163'996</b>
<b>40 Steuern</b>	<b>21'995'000</b>	<b>21'382'463</b>	<b>22'857'109</b>
400 Steuern natürliche Personen	18'995'000	18'386'763	19'534'881
401 Steuern juristische Personen	3'000'000	2'995'700	3'322'228
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>	<b>261'010</b>	<b>277'500</b>	<b>262'534</b>
410 Regalien	1'010	2'500	2'486
412 Konzessionen	260'000	275'000	260'048
<b>42 Vermögenserträge</b>	<b>9'398'430</b>	<b>8'806'050</b>	<b>9'766'786</b>
420 Ersatzabgaben	410'000	392'000	413'167
421 Gebühren für Amtshandlungen	125'500	139'600	247'027
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	235'000	212'000	216'419
423 Schul-, und Kursgelder	255'200	277'300	239'914
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	5'265'400	5'652'800	5'651'278
425 Erlös aus Verkäufen	174'700	98'500	156'076
426 Rückerstattungen	2'375'000	1'662'050	2'452'775
427 Bussen	430'400	323'400	354'711
429 Übrige Entgelte	127'230	48'400	35'419
<b>43 Verschiedene Erträge</b>	<b>6'000</b>		<b>26'214</b>
439 Übriger Ertrag	6'000		26'214
<b>44 Zinsertrag</b>	<b>1'228'800</b>	<b>1'536'400</b>	<b>1'481'204</b>
440 Zinsertrag	305'000	232'300	342'265
441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen			
442 Beteiligungsertrag		20'000	5'098
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	300'000	638'400	315'895
444 Marktwertanpassung Finanzanlagen	34'000		
445 Ertrag aus Darlehen und Beteiligungen	5'100		
447 Liegenschaftenertrag VV	584'700	645'700	817'946
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>653'320</b>	<b>74'267</b>	<b>146'739</b>
450 Entnahmen aus Fonds FK			
451 Entnahmen aus Fonds EK	653'320	74'267	146'739
<b>46 Beiträge eigene Rechnung</b>	<b>9'795'820</b>	<b>10'785'723</b>	<b>8'008'245</b>
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	1'791'800	1'569'000	1'729'153
462 Finanz- und Lastenausgleich	6'053'620	7'066'719	6'065'968
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	1'942'400	2'140'004	205'124
469 Verschiedener Transferertrag	8'000	10'000	8'000
<b>49 Interne Verrechnungen</b>	<b>1'183'800</b>	<b>1'563'100</b>	<b>1'615'165</b>
491 Dienstleistungen	1'130'800	1'472'100	1'562'460
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	53'000	91'000	52'705



# Kommentar zur Artengliederung

<b>300 Behörden, Kommissionen</b>	Besoldungen, Entschädigungen; Tag- und Sitzungsgelder an Behördenmitglieder und Kommissionsmitglieder.
<b>301 Löhne Verwaltungs- &amp; Betriebspersonal</b>	Abgangsentschädigungen, Besoldungen, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumszulagen sowie andere Zulagen des Verwaltungs- und Betriebspersonals; Feuerwehrübungen und –einsätze, Sold, Zivilschutzübungen und –einsätze.
<b>302 Löhne Lehrkräfte</b>	Gehälter, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumszulagen sowie andere Zulagen der Lehrkräfte. <b>2016:</b> Wegen Harnos ist der Personalaufwand deutlich höher. Die Kompensationsleistung des Kantons ist unter der Position 463 verbucht.
<b>305 Sozialversicherungsbeiträge</b>	Beiträge an AHV, IV, EO und ALV; Krankentaggeldversicherung; Pensionskasse. Nichtbetriebsunfall-Versicherungsprämien (NBU); Suva-Prämien, Unfallversicherungsbeiträge, Sozialversicherungsbeiträge, Kosten für Vorpensionierungen.
<b>306 Arbeitgeberleistungen</b>	<b>2016:</b> Die Kosten für den Teuerungsfonds werden neu unter dieser Position aufgeführt. Im Jahr 2014 wurden die vorzeitigen Pensionierungen über dieses Konto abgebucht.
<b>309 Übriger Personalaufwand</b>	Abschiedsgeschenke Personal, Ausbildungskosten für das Personal inkl. Spesen, Geschenke an das Personal, Inserate für Personalwerbung, Kurse, Personalschulung, Kurskosten, Lehrerweiterbildung, Personalanlässe, Personalausflüge, Personalweiterbildung, Reisechecks für das Personal, Reisespesenvergütung für Stellenbewerber, Stelleninserate.
<b>310 Material und Warenaufwand</b>	Verbrauchsmaterial für das Büro und die Verwaltungsaufgaben, Betriebs- Verbrauchs- und Produktionsmaterialien, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur, Zeitschriften, Lehrmittel, Lebensmittel.
<b>311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	Büromöbel und –geräte, Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge, Dienstkleider, Hardware, Immaterielle Anlagen, Übrige Anschaffungen. <b>2016:</b> Enthält die Kosten für eine neue Mähmaschine TCHF 40, Ersatz für den Unimog ZS TCHF 20.
<b>312 Ver- und Entsorgung</b>	Brennholz, Kehrichtgebühren, Strassenbeleuchtung, Wasser- und Abwassergebühren.
<b>313 Dienstleistungen und Honorare</b>	Sämtliche Dienstleistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden, Planungen und Projektierungen Dritter, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, Informatik-Nutzungsaufwand, Sachversicherungsprämien, Steuern und Gebühren, Kurse, Prüfungen und Beratungen. <b>2016:</b> Enthält neu die Kosten für die Leistungsvereinbarung Lavater TCHF 294, Sperrung Gemeindestrassen TCHF 100, Kosten im Bereich Ruhe und Ordnung TCHF 75, Unterhaltsarbeiten MMN von Total TCHF 100.
<b>314 Baulicher Unterhalt durch Dritte</b>	Baulicher und betrieblicher Unterhalt von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Unterhalt Strassen und Verkehrswege, Unterhalt übrige Tiefbauten, Unterhalt Hochbauten, Unterhalt übrige Sachanlagen. <b>2016:</b> Enthält die Kosten Parzelle Rebacker in der Höhe von TCHF 890, Div. Abwasserkanalsanierungen über TCHF 373, Unterhalt Strassen TCHF 150, sowie div. Liegenschaftunterhalt gemäss Analyse BDO.
<b>315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen</b>	Unterhalt Büromöbel und –geräte, Unterhalt Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge.
<b>316 Mieten, Pachten, Benützungskosten</b>	Mieten und Pacht Liegenschaften, übrige Mieten und Benützungskosten.
<b>317 Spesenentschädigungen</b>	Reisekosten und Spesen, Exkursionen, Schulreisen und Lager.
<b>318 Wertberichtigungen auf Forderungen</b>	Wertberichtigungen auf Forderungen, Tatsächliche Forderungsverluste.
<b>319 Verschiedener Betriebsaufwand</b>	Schadenersatzleistungen, Abgeltung von Rechten übriger Betriebsaufwand.
<b>330 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	Abschreibungen Sachanlagen.



<b>332 Abschreibungen immaterielle Anlagen</b>	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen, ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen.
<b>339 Abschreibungen Bilanzfehlbetrag BLPK</b>	Der Bilanzfehlbetrag durch die BLPK wird neu über eine Laufzeit von höchstens 20 Jahre abgeschrieben. <b>2016:</b> Der gesamte Fehlbetrag wurde mit dem Eigenkapital verrechnet, so dass keine Abschreibungen entstehen.
<b>340 Zinsaufwand</b>	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten, Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten, Übrige Passivzinsen.
<b>343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen</b>	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen.
<b>351 Einlagen in Fonds und SF</b>	Einlagen in Spezialfinanzierungen, Einlagen in Fonds des Eigenkapitals.
<b>361 Entschädigung an Gemeinwesen</b>	Entschädigungen an Gemeinwesen, Kanalisationsgebühren, etc.
<b>362 Finanz- und Lastenausgleich</b>	Finanzierung des horizontalen Finanzausgleiches durch die Gebergemeinden gemäss Verfügung Finanzausgleich.
<b>363 Beiträge an Gemeinwesen Dritte</b>	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte. Ergänzungsleistungen, Kompensationsleistungen Aufgabenverschiebung. <b>2016:</b> Enthält die Mehrkosten auf Basis der kant. Neuregelung im Bereich der EL. Enthält die Kosten für die Pflegefinanzierung TCHF 1'795 welche unter der Kostenart 363 (VJ 361) verbucht werden müssen.
<b>390 - 399 Interne Verrechnungen</b>	Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen zwischen einzelnen Funktionen.
<b>400 Steuern natürliche Personen</b>	Gemeindesteuern auf dem Einkommen und Vermögen natürlicher Personen; Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen (Ertragsminderungen); Nachsteuern; Strafsteuern. <b>2016:</b> Steuerertrag auf Basis aktueller Hochrechnung.
<b>401 Steuern juristische Personen</b>	Kapital- und Ertragssteuern juristische Personen.
<b>402 Kapitalsteuern</b>	Steuern auf dem Kapital von juristischen Personen; Nachsteuern; Strafsteuern.
<b>410 Regalien</b>	Regalien
<b>412 Konzessionen</b>	Erträge aus der Erteilung von Konzessionen und Patenten. Konzessionsertrag Gas und Elektrizität.
<b>420 Ersatzabgaben</b>	Ertrag aus Abgaben, welche Pflichtige als Ersatz leisten, wenn sie von öffentlichen Pflichten befreit werden.
<b>421 Gebühren für Amtshandlungen</b>	Gebühren für vom Einzelnen beanspruchte Amtshandlungen. Aufenthaltsbewilligungen, Baubewilligungen, Beglaubigungen, Mahngebühren, Reklamebewilligungen, Wohnsitzbescheinigung.
<b>422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder</b>	Taxen und Gebühren für die Leistungen in Heimen, Verpflegungsbeiträge in Heimen.
<b>423 Schul- und Kursgelder</b>	Schul- und Kursgelder.
<b>424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>	Erträge aus der Benützung öffentlicher Einrichtungen, Geräten und Mobilien sowie beanspruchte Dienstleistungen, welche keine Amtshandlungen darstellen. Abfallgebühr, Abwassergebühr, etc. <b>2016:</b> Enthält die Gebührensenkungen im Bereich Abwasser und Abfall.
<b>425 Erlös aus Verkäufen</b>	Verkäufe, Altmaterialverkauf, Maschinen, Kopien, Fahrzeuge, Mobilien, Verwertung der Fundsachen.
<b>426 Rückerstattungen</b>	Rückerstattungen von Dritten für Ausgaben des Gemeinwesens, Betreuungskosten, Inkassogebühren, etc.



<b>427 Bussen</b>	Erträge aus Bussen aller Art.
<b>429 Übriger Ertrag</b>	Übriger Ertrag.
<b>440 Zinsertrag</b>	Zinsertrag.
<b>441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen</b>	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen und Sachanlagen.
<b>442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen</b>	Dividenden und übriger Beteiligungsertrag.
<b>443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen</b>	Pacht- und Mietzinsen.
<b>444 Marktwertanpassungen Finanzanlagen</b>	<b>2016:</b> Enthält den Buchgewinn aus dem Verkauf der AEB Aktien.
<b>446 Ertrag von öffentlichen Unternehmungen</b>	Ertrag von öffentlichen Unternehmungen.
<b>447 Liegenschaftenertrag VV</b>	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen.
<b>451 Entnahmen aus Fonds des EK</b>	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals.
<b>461 Entschädigungen von Gemeinwesen</b>	Schulgelder, Kirchensteuernprovision.
<b>462 Finanz- und Lastenausgleich</b>	Finanzausgleich Sonderlastenabgeltung Bildung, Sozialhilfe. <b>2016:</b> Der Betrag wurde auf Basis einer Hochrechnung nach unten angepasst.
<b>463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten</b>	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten. <b>2016:</b> Enthält die Kompensation für die Neuregelung der EL und Harnos.
<b>469 Verschiedener Transferertrag</b>	Einnahmen aus CO2 Rückvergütung.
<b>490 – 499 Interne Verrechnungen</b>	Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen und Zinsen zwischen einzelnen Funktionen.



## Erfolgsrechnung: Budget Funktionale Gliederung 2016

Funktionale Gliederung	B 2016		Aufwand	B 2015 Ertrag	Aufwand	R 2014 Ertrag
	Aufwand	Ertrag				
<b>Total</b>	<b>47'497'290</b>	<b>44'522'180</b>	<b>47'156'920</b>	<b>44'425'503</b>	<b>44'528'391</b>	<b>44'163'996</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-2'975'110</b>		<b>-2'731'417</b>		<b>-364'395</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>4'688'340</b>	<b>1'288'440</b>	<b>4'811'822</b>	<b>1'002'600</b>	<b>4'916'804</b>	<b>1'446'438</b>
011 Gemeindeversammlung	146'490	0	131'615	0	145'324	0
012 Exekutive	251'780	6'000	340'550	0	281'992	6'214
022 Allgemeine Dienste	3'490'040	792'740	4'020'978	988'600	3'790'186	1'019'760
029 Verwaltungsliegenschaften	800'030	489'700	318'679	14'000	699'302	420'463
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>2'621'130</b>	<b>1'325'000</b>	<b>2'856'472</b>	<b>1'236'200</b>	<b>2'607'099</b>	<b>1'168'771</b>
111 Polizei	786'210	546'200	798'064	449'700	667'223	457'211
140 Allgemeines Rechtswesen	958'150	70'700	1'238'791	75'400	1'188'501	61'344
150 Feuerwehr	665'510	701'500	628'547	704'500	575'836	642'071
161 Militär	24'000	0	29'099	0	23'339	1'475
162 Bevölkerungsschutz	187'260	6'600	161'971	6'600	152'200	6'670
<b>2 Bildung</b>	<b>11'402'770</b>	<b>293'000</b>	<b>11'051'789</b>	<b>876'700</b>	<b>10'930'192</b>	<b>778'525</b>
211 Kindergarten	2'088'900	6'400	2'179'837	21'600	2'083'405	12'800
212 Primarschule	6'406'260	38'800	5'719'651	30'000	6'100'994	97'318
214 Musikschule	1'069'280	247'800	1'046'001	259'500	1'020'888	222'220
217 Schulliegenschaften	1'485'580	0	1'767'899	530'300	1'455'667	421'273
218 Schulergänzende Tagesbetreuung	79'090	0	87'449	32'000	69'860	24'720
219 Übrige obligatorische Schule	266'020	0	196'007	0	167'584	0
299 Übriges Bildungswesen	7'640	0	54'945	3'300	31'794	194
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>2'735'320</b>	<b>833'200</b>	<b>3'063'714</b>	<b>709'500</b>	<b>3'010'569</b>	<b>760'149</b>
311 Museen und Kulturförderung	102'870	7'800	116'010	25'100	103'843	18'217
312 Denkmalpflege und Heimat	6'300	0	0	0	6'276	0
321 Bibliotheken	81'520	8'600	47'963	1'400	72'297	14'059
322 Konzert und Theater	9'500	0	0	0	1'500	0
329 Kultur, sonstiges	11'000	0	84'600	1'500	46'057	-500
332 Massenmedien	637'670	716'800	507'345	540'300	538'821	712'397
341 Sport und Freizeit	1'057'820	100'000	1'028'283	127'700	1'001'285	3'528
342 Freizeit	828'640	0	1'279'513	13'500	1'240'490	12'449



## Funktionale Gliederung

	Aufwand	B 2015 Ertrag	Aufwand	B 2015 Ertrag	Aufwand	B 2015 Ertrag
<b>4 Gesundheit</b>	<b>2'940'960</b>	<b>260'000</b>	<b>2'705'544</b>	<b>231'800</b>	<b>2'562'469</b>	<b>273'193</b>
412 Kranken- und Pflegeheime	1'835'660	0	1'559'594	15'300	1'380'826	0
421 Ambulante Krankenpflege	784'900	0	828'000	0	847'920	0
431 Alkohol und Drogenprävention	0	0	0	0	26'187	0
433 Schulgesundheitsdienst	292'100	260'000	288'100	216'500	290'534	273'193
434 Lebensmittelkontrolle	3'500	0	5'750	0	2'703	0
490 Übriges Gesundheitswesen	24'800	0	24'100	0	14'300	0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>12'782'110</b>	<b>3'839'000</b>	<b>12'357'347</b>	<b>2'713'250</b>	<b>10'980'200</b>	<b>3'825'892</b>
522 Ergänzungsleistungen IV	0	0	0	0	720'554	0
531 AHV	0	0	0	0	504	0
532 Ergänzungsleistungen AHV	2'433'660	0	2'710'478	0	1'018'806	0
545 Leistungen an Familien	844'750	259'000	884'057	181'000	788'450	191'699
559 Arbeitslosigkeit	370'000	0	431'200	70'000	390'284	0
560 Soziales Wohnungswesen	820'000	0	685'000	0	803'593	0
572 Sozialhilfe	7'419'690	2'760'000	6'721'542	1'712'250	6'205'602	2'708'230
573 Asylwesen	867'250	820'000	864'570	750'000	821'943	780'139
579 Übriges Sozialwesen	26'760	0	0	0	165'753	145'824
592 Hilfsaktionen im Inland	0	0	60'500	0	64'711	0
<b>6 Verkehr</b>	<b>2'919'890</b>	<b>934'830</b>	<b>3'124'359</b>	<b>1'320'000</b>	<b>3'342'425</b>	<b>1'320'180</b>
615 Gemeindestrassen	2'843'070	865'430	3'057'759	1'253'000	3'277'543	1'249'416
629 Übriger öffentlicher Verkehr	66'500	69'400	56'500	67'000	64'500	70'764
631 Schifffahrt	10'320	0	10'100	0	381	0



## Funktionale Gliederung

	Aufwand	B 2015 Ertrag	Aufwand	B 2015 Ertrag	Aufwand	B 2015 Ertrag
<b>7 Umwelt und Raumplanung</b>	<b>6'349'170</b>	<b>5'094'820</b>	<b>5'209'974</b>	<b>4'831'467</b>	<b>4'976'584</b>	<b>4'715'740</b>
710 Wasserversorgung	1'989'860	1'989'860	1'973'765	1'973'765	1'939'777	1'939'777
720 Abwasserbeseitigung	2'280'930	2'280'930	1'840'000	1'840'000	1'862'646	1'862'646
730 Abfallwirtschaft	615'030	615'030	812'702	812'702	708'113	708'113
741 Gewässererbauungen	3'020	0	0	0	3'346	0
762 Tierhaltung	37'000	40'000	32'200	36'000	32'000	44'799
769 Übriger Umweltschutz	994'660	0	92'500	0	24'992	9'600
771 Friedhof und Bestattung	415'070	169'000	416'507	169'000	389'276	150'805
790 Raumordnung	13'600	0	42'300	0	16'434	0
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>32'100</b>	<b>236'110</b>	<b>23'900</b>	<b>247'500</b>	<b>0</b>	<b>231'934</b>
830 Jagd und Fischerei	100	1'010	100	2'500	0	2'486
840 Tourismus	0	0	0	0	0	0
850 Industrie, Gewerbe, Handel	32'000	0	23'800	0	0	0
871 Elektrizität	0	150'000	0	165'000	0	146'053
872 Gas	0	80'000	0	80'000	0	83'395
873 Fernwärme	0	5'100	0	0	0	0
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>1'025'500</b>	<b>30'417'780</b>	<b>1'952'000</b>	<b>31'256'486</b>	<b>1'202'050</b>	<b>29'643'175</b>
910 Steuern	190'000	22'295'000	235'000	21'582'463	316'115	23'178'771
930 Finanz- und Lastenausgleich	483'000	7'726'780	467'000	8'892'323	464'080	6'065'968
961 Zinsen	285'500	54'000	379'900	133'300	333'347	69'444
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	51'000	300'000	220'100	638'400	65'468	315'895
969 Übriges Finanzvermögen	16'000	34'000	0	0	23'039	5'098
971 Rückverteilung CO2 Abgabe	0	8'000	0	10'000	0	8'000
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	0	650'000	0	0	0
999 Abschluss	0	0	0	0	0	0

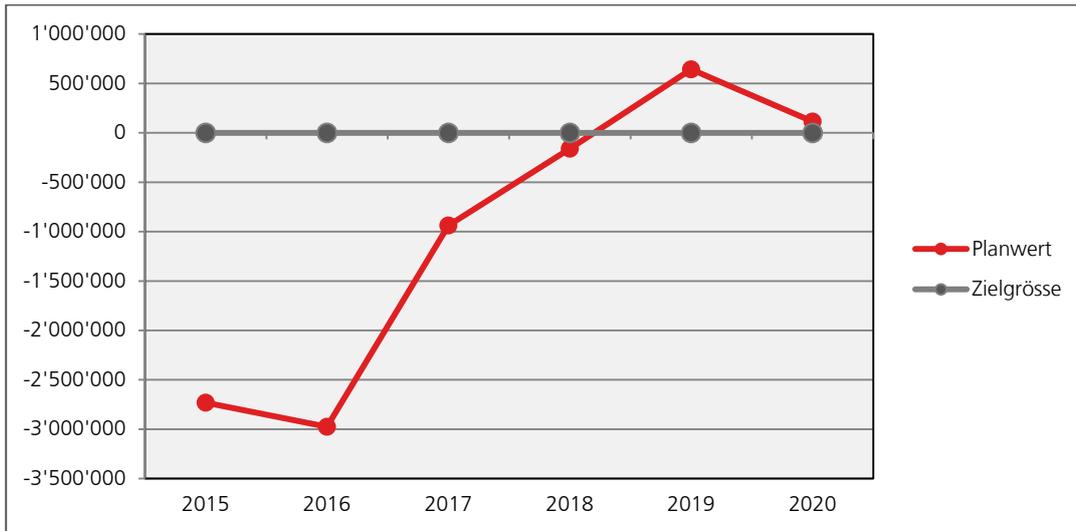


## Kennzahlen Finanzleitbild

Die nachfolgenden Kennzahlen ergeben sich aus der Finanzentwicklung 2014 – 2018. Die Einführung von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) wird einen wesentlichen Einfluss auf das Bilanzbild haben und ist in der Finanzplanung nicht berücksichtigt. Die Kennzahlen sollen aufzeigen, wie sich der Gemeindehaushalt entwickeln kann, wenn die gemachten Annahmen eintreffen.

### Entwicklung Ergebnis (Leitsatz 1, Finanzleitbild)

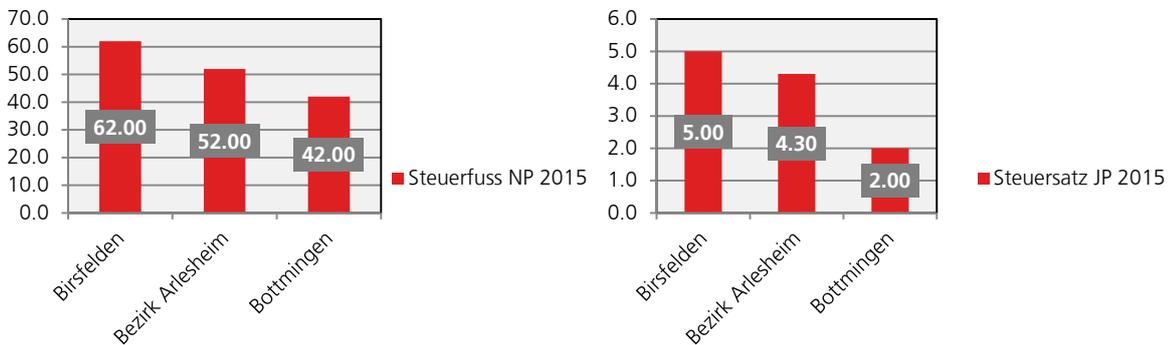
Die Erfolgsrechnung soll über die Jahre positiv abschliessen:



Diese Zielgrösse wird gegen Ende der Planperiode erreicht.

### Vergleich Steuerbelastung (Leitsatz 2, Finanzleitbild)

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen soll nicht erhöht werden:

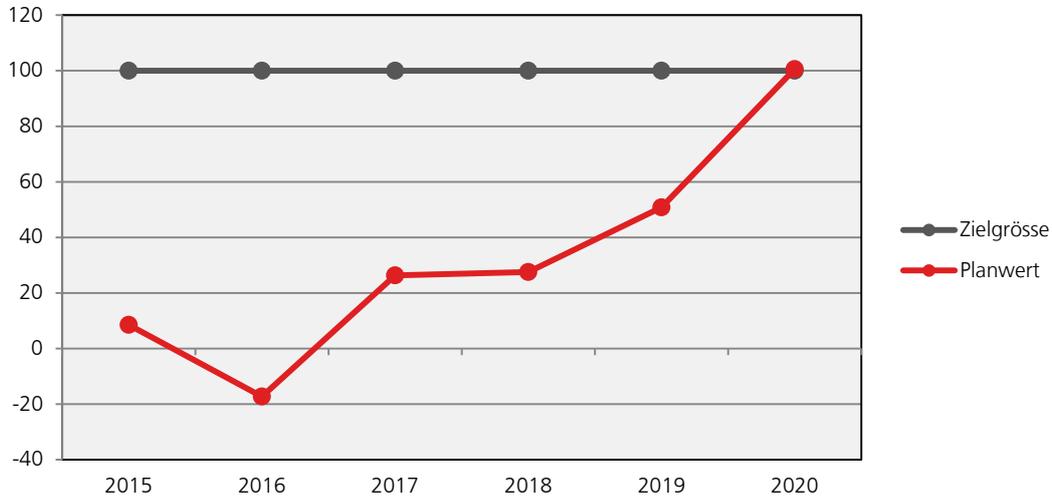


Der Gemeinderat hat im IAFP keine Steuererhöhung eingestellt.



### Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad (Leitsatz 3, Finanzleitbild)

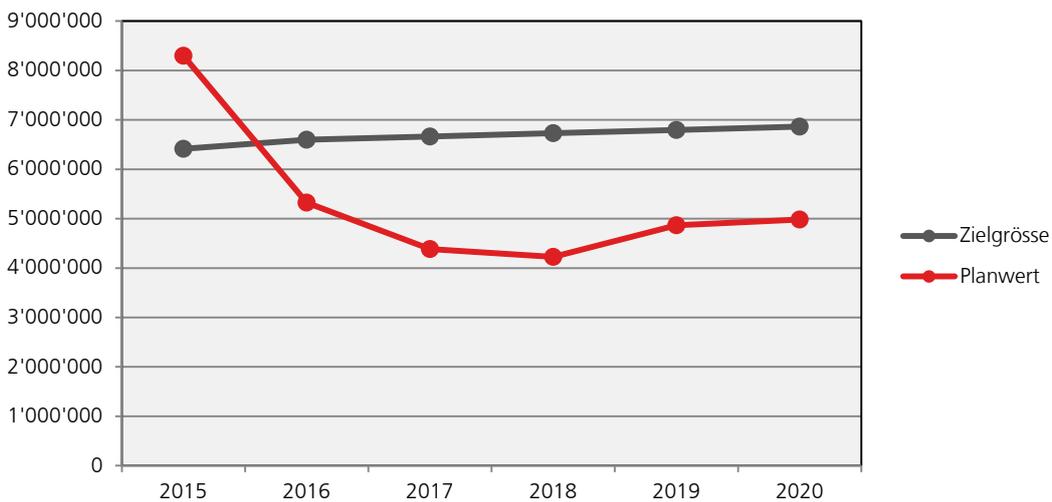
Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll durchschnittlich 100% betragen:



Diese Zielgrösse wird gegen Ende der Planperiode erfüllt.

### Entwicklung Eigenkapital (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:

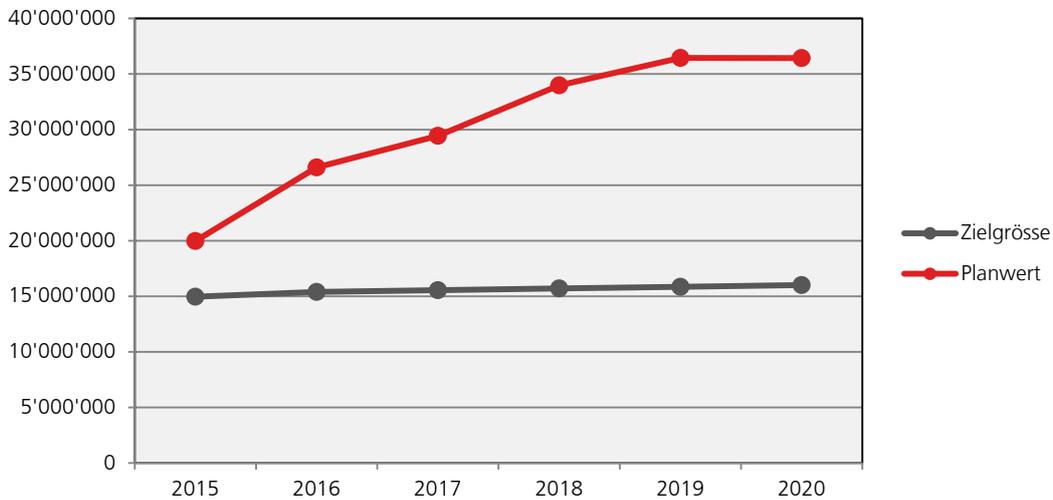


Dieser Leitsatz wird über die ganze Planperiode nicht erfüllt.



### Entwicklung langfristige Schulden (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

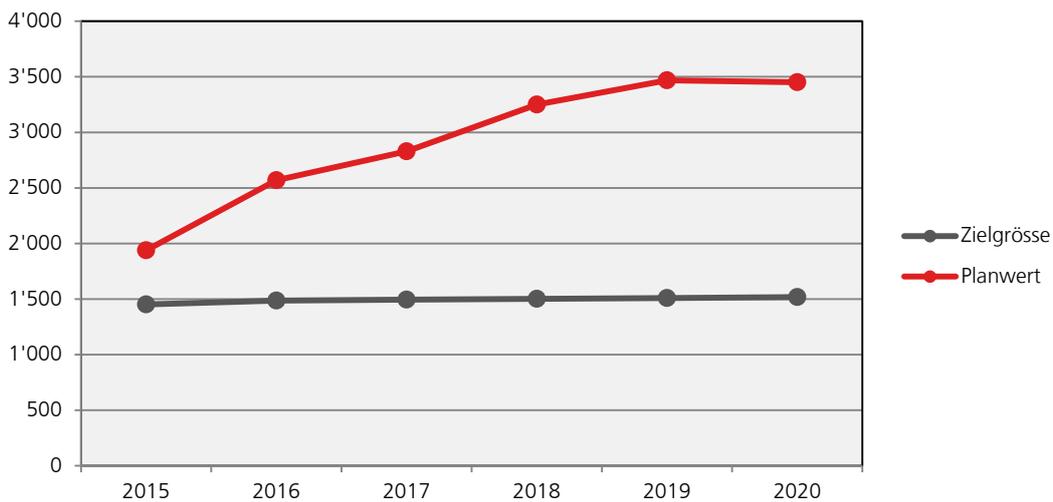
Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wird über die ganze Planperiode nicht erfüllt.

### Entwicklung langfristige Schulden pro Einwohner (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde über die ganze Planperiode nicht erfüllt.

## Investitionsrechnung: Budget 2016

### Investitionen steuerfinanzierter Bereich:

Kredit	Aufgabenbereich	Liegenschaft/Strasse	Kurzbezeichnung	Kommentar	Kredit	2016
SV= Sondervorlagen, BU = Budgetkredit						
BU	Räumliche Entwicklung	Projekte	Projektplanung	Stadtentwicklungsprogramm (STEP) 2016	300'000	300'000
SV 2014	Bildung	Schulraumplanung	Schulraumplanung	Tranche 2016	6'175'000	2'500'000
BU	Bildung	Kindergarten Sternenfeld	Sanierung	Sanierung (Fenster, Elektro, div.)	210'000	210'000
BU	Bildung	Kindergarten Schützenstr.	Sanierung	Sanierung (Fenster, div.)	104'000	104'000
SV	Strassen, Grün, Verkehr	Kirchstrasse, Friedhofsstr.	Belagsarbeiten	Belagsarbeiten in Abhängigkeit von Realisierung Wasserleitung	2'550'000	850'000
BU	Strassen, Grün, Verkehr	Strassenbeleuchtung	Strassenbeleuchtung	Ersatz Leuchten und neues Beleuchtungskonzept	180'000	180'000
BU	Strassen, Grün, Verkehr			Ersatz bestehende Wischmaschine	130'000	130'000
BU	Strassen, Grün, Verkehr	Salinenstrasse	Belagsarbeiten	Belagsarbeiten Salinenstrasse	240'000	240'000
BU	Strassen, Grün, Verkehr	Div.	Sitzbänke	Ersatz bestehende Sitzbänke (Legat)	150'000	150'000
BU	Strassen, Grün, Verkehr	Div.	Spielplätze	Sanierung Spielplätze (Legat)	100'000	100'000
BU	Strassen, Grün, Verkehr			Entnahme Legat		-250'000
BU	Bevölkerungsschutz	Rheinpark	Küche	Sanierung Küche KP Rheinpark	100'000	100'000
BU	Bevölkerungsschutz	Rheinpark	Küche	Sanierung Küche KP Rheinpark, Entnahme Fonds		-100'000
BU	Familienergänzende Angebote	Tagesheim	Dach	Sanierung Dach Tagesheim	150'000	150'000
BU	MMN	GGA		Ersatz von Verstärkern 2016 - 2017. Total 250'000.-. Tranche 2016 CHF 125'000.-	250'000	125'000
BU	MMN	GGA	Antennenanschlussgebühren	Antennenanschlussgebühren		-5'000
<b>Total steuerfinanzierter Bereich</b>					<b>10'639'000</b>	<b>4'784'000</b>

## Investitionen der Spezialfinanzierungen:

### Wasserversorgung

	Aufgabenbereich	Liegenschaft/Strasse	Kurzbezeichnung	Kommentar	Kredit	2016
SV= Sondervorlagen, BU = Budgetkredit						
BU	Wasserversorgung	Salinenstrasse	Leitungersatz	Leitungersatz Salinenstrasse	100'000	100'000
SV	Wasserversorgung	Kirchstrasse, Friedhofstr.	Leitungersatz	Leitungersatz Kirchstr. Friedhofstrasse	860'000	460'000
BU	Wasserversorgung			Schutzzonenüberprüfung 2016-2019 Total 200'000.-, Tranche 2016: 50'000.-.	200'000	50'000
BU	Wasserversorgung	Wasseranschlussgebühren	Wasseranschlussgebühren	Wasseranschlussgebühren		-20'000
<b>Total Wasserversorgung</b>					<b>1'160'000</b>	<b>590'000</b>

### Abwasserbeseitigung

	Aufgabenbereich	Liegenschaft/Strasse	Kurzbezeichnung	Kommentar	Kredit	2016
SV= Sondervorlagen, BU = Budgetkredit						
BU	Abwasserbeseitigung		Kanalisationsanschlussbeiträge	Kanalisationsanschlussbeiträge		-20'000
<b>Total Abwasserbeseitigung</b>						<b>-20'000</b>

### Abfallbeseitigung

	Aufgabenbereich	Liegenschaft/Strasse	Kurzbezeichnung	Kommentar	Kredit	2016
SV= Sondervorlagen, BU = Budgetkredit						
BU	Abfallbeseitigung	Chrischonastrasse	Sammelstelle	Unterirdische Sammelstelle	150'000	150'000
BU	Abfallbeseitigung	Zentrum	Sammelstelle	Unterirdische Sammelstelle	150'000	150'000
<b>Total Abfallbeseitigung</b>					<b>300'000</b>	<b>300'000</b>

<b>Total Einwohnergemeinde</b>						<b>5'654'000</b>
--------------------------------	--	--	--	--	--	------------------

## Investitionsplanung: 2016 – 2020

Bezeichnung	Beschluss	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020
<b>TOTALE</b>			<b>5'654'000</b>	<b>3'855'000</b>	<b>6'270'000</b>	<b>5'005'000</b>	<b>2'145'000</b>
<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		<b>1'650'000</b>	<b>300'000</b>	<b>250'000</b>	<b>200'000</b>	<b>200'000</b>	<b>200'000</b>
Zentrumsentwicklung 2014	10.12.2013 SV	350'000					
STEP 2016	BU2016	300'000	300'000				
STEP	PLAN	850'000		250'000	200'000	200'000	200'000
Entwicklung Hotspots	15.12.2014 BU	150'000					
<b>SICHERHEIT</b>		<b>575'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>575'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ersatz für ULF und TLF	PLAN	575'000			575'000		
Küche Zivilschutz Rheinpark	BU2016	100'000	100'000				
Entnahme Fonds Schutzraumbauten	BU2016	-100'000	-100'000				
<b>BILDUNG</b>		<b>6'764'000</b>	<b>2'814'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>1'300'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Mobiliar Schulhäuser	10.12.2012 BU	275'000					
Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)	BU2016	210'000	210'000				
Kindergarten Schützenstrasse (Fenster)	BU2016	104'000	104'000				
Schulraumplanung 2014	29.09.2014 SV	6'175'000	2'500'000	1'500'000	1'300'000		
<b>KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE</b>		<b>1'046'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>-5'000</b>	<b>-5'000</b>	<b>-5'000</b>
Museumslift	18.06.2012 SV	196'000					
GGA-Netzerweiterungen 2012	19.12.2011 BU	360'000					
Netzmodernisierung GGA	10.12.2012 BU	270'000					
Laufende Erschliessungen Expansionen	10.12.2012 BU	0					
GGA Ersatz von Verstärkern	BU2016	250'000	125'000	125'000			
Antennenanschlussgebühren	PLAN	-30'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
Sitzbänke (Legat)	BU2016	150'000	150'000				
Spielplätze (Legat)	BU2016	100'000	100'000				
Entnahme Legat	BU2016	-250'000	-250'000				
<b>Soziale Sicherheit</b>		<b>150'000</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Tagesheim, Sanierung Dach		150'000	150'000				

Bezeichnung	Beschluss	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020
<b>VERKEHR</b>		<b>9'650'000</b>	<b>1'400'000</b>	<b>1'175'000</b>	<b>1'740'000</b>	<b>1'500'000</b>	<b>1'110'000</b>
Diverse Plätze und Wege	10.12.2012 BU	310'000					
Neubau Postbrücke	10.12.2013 BU	200'000					
Belagsarbeiten Hardstrasse	10.12.2012 BU	325'000					
Belagsarbeiten Hardstrasse	10.12.2013 SV	700'000					
Belagsarbeiten Dinkelbergstrasse	10.12.2013 SV	600'000					
Belagsarbeiten Buchenstrasse	10.12.2013 BU	180'000					
Belagsarbeiten Friedhofstrasse	10.12.2012 BU	50'000					
Belagsarbeiten Kirchstrasse - Friedhofstr.	BU2016	2'550'000	850'000	850'000	850'000		
Strassenbeleuchtung 2014	10.12.2013 BU	180'000					
Strassenbeleuchtung 2015	15.12.2014 BU	180'000					
Strassenbeleuchtung 2016	BU2016	180'000	180'000				
Belagsarbeiten Rütthardstrasse	PLAN	325'000		325'000			
Belagsarbeiten Salinenstrasse	BU2016	240'000	240'000				
Belagsarbeiten Sternfeldstrasse	PLAN	350'000			350'000		
Belagsarbeiten Bölichenstrasse	PLAN	540'000				540'000	
Belagsarbeiten Bruderholzstrasse	PLAN	540'000			540'000		
Belagsarbeiten Lavaterstrasse	PLAN	540'000				540'000	
Belagsarbeiten Rebackerstrasse	PLAN	240'000				240'000	
Belagsarbeiten Lärchengartenstrasse	PLAN	290'000					290'000
Belagsarbeiten Fröschenweg	PLAN	90'000					90'000
Belagsarbeiten Ulmenstrasse	PLAN	150'000					150'000
Belagsarbeiten Baslerstrasse	PLAN	0					
Belagsarbeiten Liestalerstrasse	PLAN	200'000					200'000
Belagsarbeiten Sonnenbergstrasse	BU2016	0					
Belagsarbeiten Muttenerstrasse	PLAN	0					
Belagsarbeiten Bettingerstrasse	PLAN	380'000					380'000
Ersatz Wischmaschine	BU2016	130'000	130'000				
Ersatz Baustellenfahrzeug	PLAN	180'000				180'000	

Bezeichnung	Beschluss	Kredit	2016	2017	2018	2019	2020
<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>		<b>11'915'000</b>	<b>870'000</b>	<b>810'000</b>	<b>2'460'000</b>	<b>3'310'000</b>	<b>840'000</b>
Leitungersatz Hardstrasse	10.12.2013 SV	500'000					
Leitungersatz Dinkelbergstrasse	10.12.2013 SV	600'000					
Leitungersatz Buchenstrasse	10.12.2013 BU	100'000					
Leitungersatz Rüttilhardstrasse	PLAN	300'000		300'000			
Leitungersatz Kirchstrasse - Friedhofstrasse	BU2016	860'000	460'000		400'000		
Leitungersatz Sternenfeldstrasse - Hafenstr.	PLAN	600'000			600'000		
Leitungersatz Salinenstrasse	BU2016	100'000	100'000				
Leitungersatz Bölchenstrasse	PLAN	150'000				150'000	
Leitungersatz Bruderholzstrasse	PLAN	350'000			350'000		
Leitungersatz Lavaterstrasse	PLAN	300'000				300'000	
Leitungersatz Rebackerstrasse	PLAN	200'000				200'000	
UV-Anlage	15.12.2014 BU	120'000					
Schutzzonenüberprüfung	BU2016	200'000	50'000	50'000	50'000	50'000	
Übernahme Pumpwerk Zentrale West	PLAN	200'000		200'000			
Ersatz Reservoir	PLAN	2'700'000				2'700'000	
Leitungersatz Bettingerstrasse	PLAN	300'000					300'000
Leitungersatz Lärchengartenstrasse	PLAN	200'000					200'000
Leitungersatz Liestalerstrasse	PLAN	200'000					200'000
Leitungersatz Fröschenweg	PLAN	100'000					100'000
Leitungersatz Bermeleitung	PLAN	300'000		300'000			
Leitungersatz Ulmenstrasse	PLAN	80'000					80'000
Wasseranschlussgebühren	PLAN	-120'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
Diverse Kanalsanierungen 2014	10.12.2013 BU	300'000					
Cisterna Dinkelbergstrasse	10.12.2013 SV	2'300'000					
Cisterna Sternenfeldstrasse	PLAN	1'100'000			1'100'000		
Kanalisationsanschlussbeiträge	PLAN	-425'000	-20'000	-20'000	-20'000	-70'000	-20'000
Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	BU2016	150'000	150'000				
Unterirdische Sammelstelle Zentrumsplatz	BU2016	150'000	150'000				

## Auflistung der Investitionen

Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum / Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014	Verbleibender Ausgabenbetrag per 31.12.2014	Ausgaben 2015 (Budget)	Ausgaben 2016 (Budget)	Verbleibender Ausgabenbetrag per 31.12.2016
	<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>		<b>20'345'000</b>	<b>1'997'957</b>	<b>18'347'043</b>	<b>3'075'000</b>	<b>6'049'000</b>	<b>9'223'043</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		<b>800'000</b>	<b>219'689</b>	<b>580'311</b>	<b>150'000</b>	<b>300'000</b>	<b>130'311</b>
0221.5290.02	Zentrumsentwicklung 2014	10.12.2013 SV	350'000	219'689	130'311			130'311
221.5290.03	Entwicklung Hotspots	15.12.2014 BU	150'000		150'000	150'000		
0221.5290.04	STEP 2016	14.12.2015 BU	300'000		300'000		300'000	
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>		<b>100'000</b>		<b>100'000</b>		<b>100'000</b>	
1620.5060.01	Küche Zivilschutz KP Rheinpark	14.12.2015 BU	100'000		100'000		100'000	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>		<b>6'764'000</b>	<b>4'941</b>	<b>6'759'059</b>	<b>875'000</b>	<b>2'814'000</b>	<b>3'070'059</b>
2120.5060.01	Mobiliar Schulhäuser	10.12.2012 BU	275'000	4'941	270'059			270'059
2170.5040.10	Schulraumplanung 2014	29.09.2014 SV	6'175'000		6'175'000	875'000	2'500'000	2'800'000
2170.5040.13	Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)	14.12.2015 BU	210'000		210'000		210'000	
2170.5040.14	Kindergarten Schützenstrasse (Fenster)	14.12.2015 BU	104'000		104'000		104'000	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE</b>		<b>1'326'000</b>	<b>353'734</b>	<b>972'266</b>		<b>375'000</b>	<b>597'266</b>
3110.5040.01	Museumslift	18.06.2012 SV	196'000	117'894	78'106			78'106
3321.5030.03	GGA-Netzerweiterungen 2012	19.12.2011 BU	360'000		360'000			360'000
3321.5030.04	Netzmodernisierung GGA	10.12.2012 BU	270'000	235'840	34'160			34'160
3321.5030.06	MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017	14.12.2015 BU	250'000		250'000		125'000	125'000
3420.5040.01	Spielplätze Legat	14.12.2015 BU	100'000		100'000		100'000	
3420.5060.01	Sitzbänke Legat	14.12.2015 BU	150'000		150'000		150'000	
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>		<b>150'000</b>		<b>150'000</b>		<b>150'000</b>	
5451.5040.01	Tagesheim, Sanierung Dach	14.12.2015 BU	150'000		150'000		150'000	

Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum / Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2014	Ausgaben 2015 (Budget)	Ausgaben 2016 (Budget)	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>		<b>5'825'000</b>	<b>868'217</b>	<b>4'956'783</b>	<b>480'000</b>	<b>1'400'000</b>	<b>3'076'783</b>
6150.5010.01	Diverse Plätze und Wege	10.12.2012 BU	310'000	192'579	117'422			117'422
6150.5010.03	Neubau Postbrücke	10.12.2013 BU	200'000		200'000			200'000
6150.5010.04	Belagsarbeiten Hardstrasse	10.12.2012 BU	325'000	17'555	307'445			307'445
6150.5010.05	Belagsarbeiten Hardstrasse	10.12.2013 SV	700'000	394'194	305'807			305'807
6150.5010.09	Belagsarbeiten Dinkelbergstrasse	10.12.2013 SV	600'000	28'571	571'429	300'000		271'429
6150.5010.12	Belagsarbeiten Buchenstrasse	10.12.2013 BU	180'000	82'894	97'106			97'106
6150.5010.18	Belagsarbeiten Friedhofstrasse	10.12.2012 BU	50'000	33'339	16'661			16'661
6150.5010.24	Strassenbeleuchtung 2014	10.12.2013 BU	180'000	119'086	60'914			60'914
6150.5010.26	Strassenbeleuchtung 2015	15.12.2014 BU	180'000		180'000	180'000		
6150.5010.27	Strassenbeleuchtung 2016	14.12.2015 BU	180'000		180'000		180'000	
6150.5010.28	Belagsarbeiten Kirchstrasse - Friedhofstrasse	14.12.2015 SV	2'550'000		2'550'000		850'000	1'700'000
6150.5010.29	Belagsarbeiten Salinenstrasse	14.12.2015 BU	240'000		240'000		240'000	
6150.5060.01	Ersatz Wischmaschine	14.12.2015 BU	130'000		130'000		130'000	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>		<b>5'380'000</b>	<b>551'375</b>	<b>4'828'625</b>	<b>1'570'000</b>	<b>910'000</b>	<b>2'348'625</b>
7101.5030.08	Leitungsersatz Hardstrasse	10.12.2013 SV	500'000	310'419	189'581			189'581
7101.5030.15	Leitungsersatz Dinkelbergstrasse	10.12.2013 SV	600'000	9'511	590'489	300'000		290'489
7101.5030.17	Leitungsersatz Buchenstrasse	10.12.2013 BU	100'000	48'191	51'809			51'809
7101.5030.22	Leitungsersatz Friedhofstrasse - Kirchstrasse	14.12.2015 SV	860'000		860'000		460'000	400'000
7101.5030.23	Leitungsersatz Salinenstrasse	14.12.2015 BU	100'000		100'000		100'000	
7101.5090.01	UV-Anlage	15.12.2014 BU	120'000		120'000	120'000		
7101.5290.01	Schutzzonenüberprüfung	14.12.2015 BU	200'000		200'000		50'000	150'000
7201.5030.02	Diverse Kanalsanierungen 2014	10.12.2013 BU	300'000	5'435	294'565			294'565
7201.5030.03	Cisterna Dinkelbergstrasse	10.12.2013 SV	2'300'000	177'821	2'122'179	1'150'000		972'179
7301.5030.01	Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	14.12.2015 BU	150'000		150'000		150'000	
7301.5030.02	Unterirdische Sammelstelle Zentrum	14.12.2015 BU	150'000		150'000		150'000	

# Antrag des Gemeinderates

---

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Gemeindesteuern für das Jahr 2016 betragen unverändert:
  - Natürliche Personen: 62 %
  - Juristische Personen: 5,0 % des steuerbaren Ertrages als Ertragssteuern
  - Juristische Personen: 2,75 ‰ Kapitalsteuer
2. Allen Globalbudgets der Aufgabenbereiche 2016 und dem sich ergebenden Defizit von CHF 2'975'110 wird zugestimmt.
3. Dem Investitionsbudget 2016 mit Nettoinvestitionen von CHF 5'654'000.- wird zugestimmt.
4. Der IAFP 2016 – 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Birsfelden, 03.11.2015

